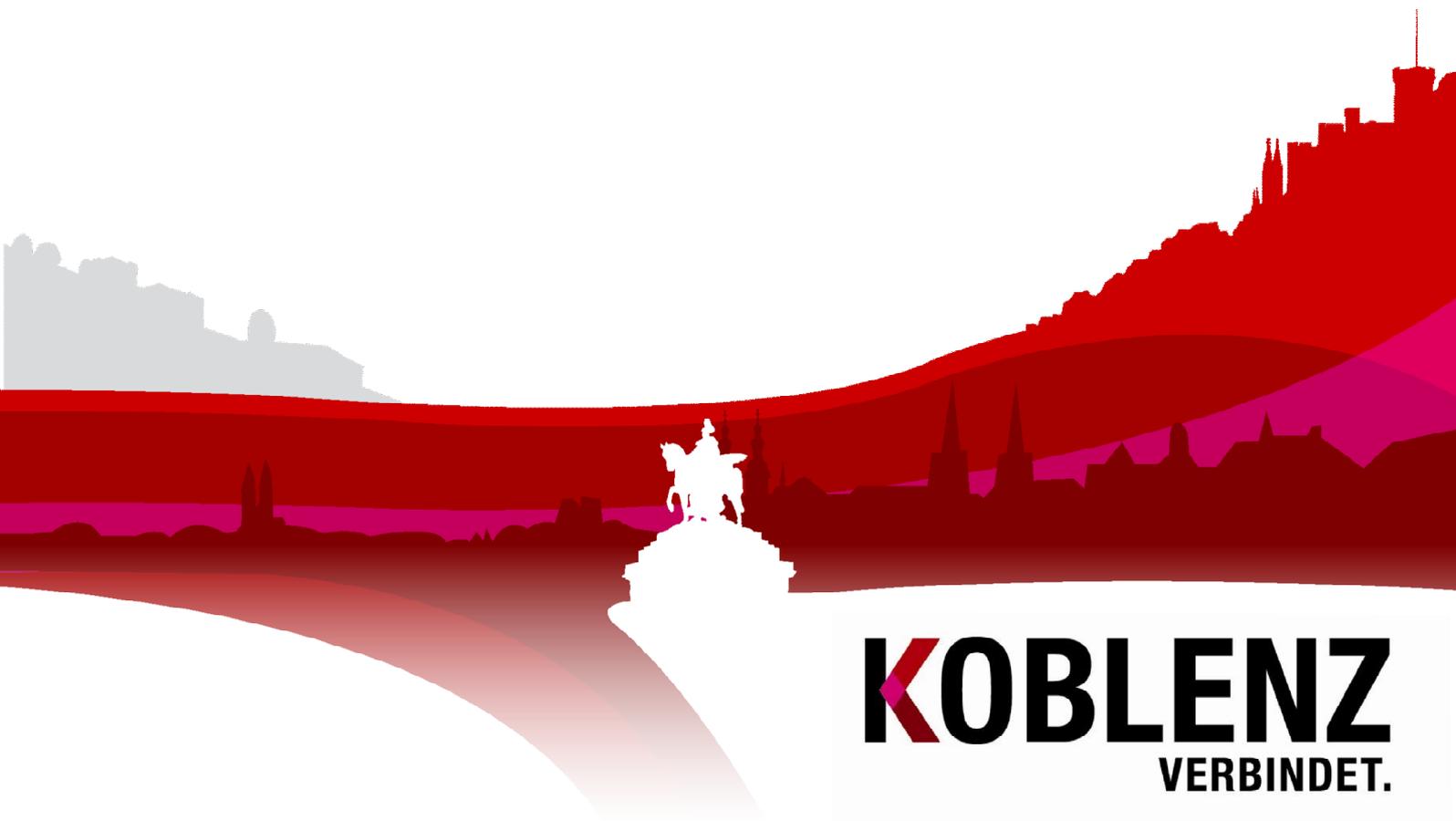


# Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2014

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Kapitel 4. Soziales



**KOBLENZ**  
VERBINDET.



# Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2014

Berichtsjahr 2013

Kapitel 4. Soziales

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

---

Kommunale  
Statistikstelle

# Statistisches Jahrbuch der Stadt Koblenz 2014

## Kapitel 4. Soziales

Stadt Koblenz  
Der Oberbürgermeister  
Kommunale Statistik

Statistischer  
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246  
Fax: (0261) 129-1248  
E-Mail: [Statistik@stadt.koblenz.de](mailto:Statistik@stadt.koblenz.de)  
Internet: [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de)  
Newsletter: [www.newsletter.koblenz.de](http://www.newsletter.koblenz.de)

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null  
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten  
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist  
r berichtigte Angabe  
p vorläufige Zahl  
s geschätzte Zahl  
\* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Oktober 2013

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter [www.statistik.koblenz.de](http://www.statistik.koblenz.de) zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2013  
Postfach 20 15 51  
56015 Koblenz

**KOBLENZ**  
VERBINDET.  
Kommunale  
Statistikstelle

## 4.

## SOZIALES

Abb. Nr.	Inhalt	Seite
Abb. 4.01:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz.....	4-7
Abb. 4.02:	Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahr .....	4-7
Abb. 4.03:	Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz .....	4-8
Abb. 4.04:	Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal .....	4-8
Abb. 4.05:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich.....	4-9
Abb. 4.06:	Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz .....	4-9
Abb. 4.07:	Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz.	4-10
Abb. 4.08:	Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Vorjahresvergleich.....	4-11
Abb. 4.09:	Arbeitslose in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen nach Stadtteilen .....	4-12
Abb. 4.10:	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren .....	4-15
Abb. 4.11:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach Rechtskreisen und Stadtteilen .....	4-16
Abb. 4.12:	Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von Koblenz .....	4-17
Abb. 4.13:	Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Jahresmittel .....	4-18
Abb. 4.14:	Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich (Jahresmittel) .....	4-19
Abb. 4.15:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) nach Quartalsabschnitten.....	4-20
Abb. 4.16:	Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II).....	4-20
Abb. 4.17:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Stadtteilen.....	4-21
Abb. 4.18:	Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt in den Stadtteilen .....	4-22

Abb. 4.19:	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II) bezogen auf den gesamten Bestand an Privathaushalten mit Kindern nach statistischen Bezirken.....	4-23
Abb. 4.20:	Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsempfänger in Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) .....	4-24
Abb. 4.21:	Leistungsempfänger (SGB II) nach Stadtteilen .....	4-25
Abb. 4.22:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität. ....	4-26
Abb. 4.23:	Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (SGB II) in den Stadtteilen.....	4-27
Abb. 4.24:	Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz .....	4-28
Abb. 4.25:	Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz .....	4-29
Abb. 4.26:	Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich.....	4-30
Abb. 4.27:	Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfänger am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen .....	4-30
Abb. 4.28:	Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter nach SGB XII - Empfänger im Alter von mind. 65 Jahren .....	4-31
Abb. 4.29:	Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung.....	4-32
Abb. 4.30:	Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten.....	4-33
Abb. 4.31:	Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten... ..	4-33
Abb. 4.32:	Wohngeldempfänger nach Stadtteilen .....	4-34
Abb. 4.33:	Betreuungsquoten der unter 3-jährigen Kinder im regionalen Vergleich .....	4-35
Abb. 4.34:	Kindergartenplätze in Koblenz.....	4-36
Abb. 4.35:	Hort- und Krippenplätze in Koblenz .....	4-36
Abb. 4.36:	Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz.....	4-37
Abb. 4.37:	Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz .....	4-37
Abb. 4.38:	Pflegestatistik - Koblenz im Landesvergleich .....	4-39
Abb. 4.39:	Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz im Jahr 2011 .....	4-40
Abb. 4.40:	Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz .....	4-41
Abb. 4.41:	Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen in Koblenz nach Alter und Geschlecht im Jahr 2011 .....	4-41
Abb. 4.42:	Einwohner pro freipraktizierendem Allgemeinarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz .....	4-42
Abb. 4.43:	Einwohner pro freipraktizierendem Zahnarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz .....	4-43

## 4. Soziales

### Worüber wird berichtet?

Das Beobachtungsfeld Soziales ist seiner grundlegenden Bedeutung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge entsprechend thematisch tief gegliedert. Neben der „klassischen“ personenbezogenen Arbeitslosenstatistik werden ebenfalls Informationen über Struktur und Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeit sowie die darin zusammengefassten Leistungsberechtigten, differenziert nach erwerbsfähigen und nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, in tabellarischer und (karto-)graphischer Form dargestellt.

Neben der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) ist auch das Wohngeld ein wichtiger Indikator der Sozialberichterstattung. Die kleinräumige Verteilung Wohngeld empfangender Haushalte und deren zeitliche Entwicklung in Koblenz werden daher im Statistischen Jahrbuch präsentiert.

Die Berichterstattung wird abgerundet mit den Themen Pflegestatistik und Jugendhilfeplanung.

### Wo kommen die Daten her?

#### *Arbeitslosigkeit und Leistungsberechtigte mit Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)*

Die aktuellsten Daten zum lokalen und regionalen Arbeitsmarkt liefert die Agentur für Arbeit in Koblenz. Allerdings sind deren administrative Gebietseinteilungen nicht deckungsgleich mit dem Stadtgebiet von Koblenz. Von der Bundesagentur für Arbeit werden monatliche Berichte auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise via Internet zeitnah zur Verfügung gestellt. Ergänzend und für die kommunalen Belange von besonderer Bedeutung sind kleinräumige Auswertungen auf der Ebene der Stadtteile wie auch der statistischen Bezirke durch vierteljährliche Datenlieferungen von der Bundesagentur an die abgeschottete Statistikstelle der Stadt Koblenz möglich. Zur Analyse längerer Zeitreihen sowie des interregionalen Vergleichs innerhalb von Rheinland-Pfalz wird auf das Landesinformationssystem des Statistischen Landesamtes zugegriffen.

#### *Sozialhilfeempfänger und Empfänger bedarfsorientierter Grundsicherung (SGB XII)*

Das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz liefert regelmäßig einen anonymisierten Statistikdatenabzug aus dem operativen Datenbestand. Für die regionalen Vergleiche werden die Daten des Statistischen Landesamtes ausgewertet.

#### *Wohngeld*

Die Daten zum Wohngeld werden aus dem operativen Bestand des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz an das Statistische Landesamt geschickt. Die Statistikstelle erhält jährlich einen Datenabzug vom Landesamt.

#### *Kinder- und Jugendhilfeplanung*

Informationen zum infrastrukturellen Bestand (Kindertagesstättenplätze u. ä.) oder zu den Fallzahlen im Rahmen der Jugendhilfe sind dem Jahrbuch des Amtes für Jugend, Familien, Senioren und Soziales der Stadt Koblenz entnommen.

#### *Pflegestatistik*

Das Statistische Landesamt publiziert im zweijährigen Turnus, jeweils zum Stichtag 15. Dezember, eine regionalisierte Pflegestatistik. Die aktuellsten Daten liegen demnach für das Jahr 2011 vor.

Die Zahl der Pflegebedürftigen in Koblenz setzt sich zusammen aus den in stationären Einrichtungen betreuten Personen, denen die Pflegegeld bekommen und denen, die von einem ambulanten Koblenzer Pflegedienst betreut werden. Diese Daten werden mittels einer Stichtagsabfrage erhoben und haben zur Folge, dass die Anzahl an Pflegebedürftigen nicht genau erfasst werden kann. Hauptursache dafür ist die Tatsache, dass die ambulanten Pflegedienste auch Pflegebedürftige aus den umliegenden Gemeinden betreuen können und umgekehrt. Geschuldet ist dieses Problem der Pflegestatistik-Verordnung vom 29. November 1999, auf deren Grundlage alle zwei Jahre die Pflegestatistik erhoben wird. Der Wohnort der Pflegebedürftigen wird nicht ermittelt. Es ist jedoch geplant, diese „Lücke“ in der Datenerhebung zukünftig

zu schließen. Unter Berücksichtigung dieser „Wohnortproblematik“ sind die folgenden Berechnungen zu interpretieren.

### *Ärzte und Zahnärzte*

Die Anzahl der Einwohner pro Allgemein- bzw. Zahnarzt in den Landkreisen ist eine Information des Statistischen Landesamtes.

## **Begriffsklärung und wichtige Hinweise**

### *Arbeitslose*

Im Sozialgesetzbuch (§ 16 (2), SGB III) ist der Begriff der Arbeitslosigkeit definiert. Demzufolge gelten Personen als arbeitslos, wenn sie ohne bzw. ohne ausreichendes Erwerbseinkommen sind und,

- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben,
- für den Arbeitsmarkt verfügbar sind,
- Eigenbemühungen bei der Stellensuche zeigen
- und in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten.

### *Arbeitslosenquoten*

Die Arbeitslosenquoten stellen den Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl aller zivilen Erwerbspersonen dar. Zu letzteren gehören sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte (ohne Soldaten), Arbeitslose (gemeldet), Selbständige und die mithelfenden Familienangehörigen. Des Öfteren (insbesondere bei Ausweisung der Quoten für bestimmte strukturelle Gruppen) wird auch die Arbeitslosenquote in Bezug zu den abhängigen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Diese weisen i. d. R. höhere Werte als die konventionelle Arbeitslosenquote auf, da die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen nicht im Nenner berücksichtigt werden.

Kleinräumig, also in innerstädtischer Differenzierung der Stadtteile, können keine Arbeitslosenquoten berechnet werden, da zwar die Zahl der Arbeitslosen nicht aber die Höhe der entsprechenden Bezugsgrößen im Nenner auf Stadtteilebene bekannt ist. Daher werden so genannte Betroffenheitsquoten berechnet, die die Zahl der Arbeitslosen zur Gesamtmenge der Bevölkerung im „erwerbsfähigen Alter“ zwischen 15 und unter 65 in Beziehung setzt und somit innerstädtisch vergleichbar macht. Die Betroffenheitsquoten unterschätzen die Arbeitslosenquoten systematisch.

### *Arbeitslose nach Rechtskreisen*

Mit dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) sind die Arbeitslosen zwei unterschiedlichen Rechtskreisen zuzuordnen, die wiederum unterschiedliche Arten des Leistungsbezuges nach sich ziehen. Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I. Die Anwartschaftszeit für den Bezug des Arbeitslosengelds I gemäß § 123 SGB III ist dann erfüllt, wenn innerhalb der Rahmenfrist von zwei Jahren vor Beginn der Arbeitslosigkeit mindestens 360 Tage ein beitragspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bestand. Der Bezug des Arbeitslosengeldes wird nur bis zu einer von der Anwartschaftszeit und dem Alter abhängigen Höchstdauer von 6 bis 18 Monaten gewährt.

Arbeitslose, deren Anspruch auf Arbeitslosengeld I erschöpft ist bzw. die die nötigen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen, fallen in den Rechtskreis des SGB II. Sie haben Anspruch auf das Arbeitslosengeld II, das zusammen mit dem Sozialgeld für die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende gehört.

### *Erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rechtskreis des SGB II*

Ergänzend zur klassischen Arbeitslosenstatistik erweitert die Statistik zum Rechtskreis des SGB II den Blick auf die Gesamtheit der Hilfebedürftigen in Folge von Arbeitslosigkeit. Hierbei wird unterschieden zwischen der Gruppe der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren sowie den nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die sich bis auf wenige Prozent aus der Gruppe von Kindern unter 15 Jahren zusammensetzt. Dabei besteht keine Identität zwischen der Gruppe der Arbeitslosen und der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Zu letzteren zählen z.B. auch Personen, die infolge von Erziehungs- oder Pflegeaufgaben an der Aufnahme einer versicherungspflichtigen Arbeit gehindert sind.

Ferner treten hier Personen auf, die ergänzend zu ihrem Einkommen auf eine Unterstützung im Rahmen des Arbeitslosengeldes I oder II angewiesen sind.

Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft – bestehend aus den erwerbsfähigen und den nicht erwerbsfähigen Mitgliedern eines Haushaltes im SGB II – ist im Rechtskreis des SGB III nicht definiert. Daher ist die Feststellung der Zahl der insgesamt von Arbeitslosigkeit betroffenen Angehörigen in SGB II und SGB III nicht möglich.

#### *Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung*

Unter das SGB XII fallen alle hilfebedürftigen Personen, die weder selbst erwerbsfähig sind noch in einer Bedarfsgemeinschaft mit mindestens einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben. Hierunter zählen unter anderem die Empfänger der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

#### *Pflegestufen*

Per Gesetz werden drei Pflegestufen unterschieden. Je nach Hilfsbedürftigkeit wird die pflegebedürftige Person in eine dieser Stufen der Pflege eingeordnet. Grundsätzlich richtet sich die Pflegestufe nach dem Zeitbedarf der Pflege, entsprechend diesem wird die Stufe festgelegt und der Leistungsanspruch aus der Pflegeversicherung berechnet. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit einer Härtefall Regelung, die von den "normalen" Pflegesätzen abweicht.

Das Gesetz unterscheidet drei Stufen der Pflegebedürftigkeit nach denen der Pflegebedarf und somit die Pflegestufe festgelegt wird (*Quelle: <http://www.gesetzliche-pflegeversicherung.com/pflegestufe.html>; Stand 15.02.2011*):

- **Pflegestufe I: erheblich pflegebedürftig**  
...sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 90 Minuten betragen, wobei auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen müssen.
- **Pflegestufe II: schwer pflegebedürftig**  
...sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 3 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 2 Stunden entfallen müssen.
- **Pflegestufe III: schwerst pflegebedürftig**  
...sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 4 Stunden entfallen müssen.
- **Härtefall**  
Die Pflegekassen können in besonders gelagerten Einzelfällen zur Vermeidung von Härten Pflegebedürftige der Pflegestufe III als Härtefall anerkennen, wenn ein außergewöhnlich hoher Pflegeaufwand vorliegt, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

#### *Wohngeld: Tabellenwohngeld und pauschaliertes Wohngeld*

Die Wohngeldstatistik umfasst nur das so genannte Tabellenwohngeld. Nicht enthalten ist das pauschalierte Wohngeld, das mit der Sozialhilfe ausgezahlt wird.

#### *Quadratmeterpreise für vermietete Wohnungen*

Aus der Grundgesamtheit der Wohngeld empfangenden Haushalte wurden die Mieterhaushalte mit Wohnungen über 25 m<sup>2</sup> zur Berechnung von Durchschnittsmieten (ohne Heizungszuschläge u. ä.) extrahiert.

### *Tageseinrichtung*

Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden.

### *Krippe*

Eine Tageseinrichtung zur Betreuung und Förderung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

### *Hort*

Eine Tageseinrichtung für schulpflichtige Kinder bis unter 14 Jahre.

## **Weitere Veröffentlichungen und Einrichtungen**

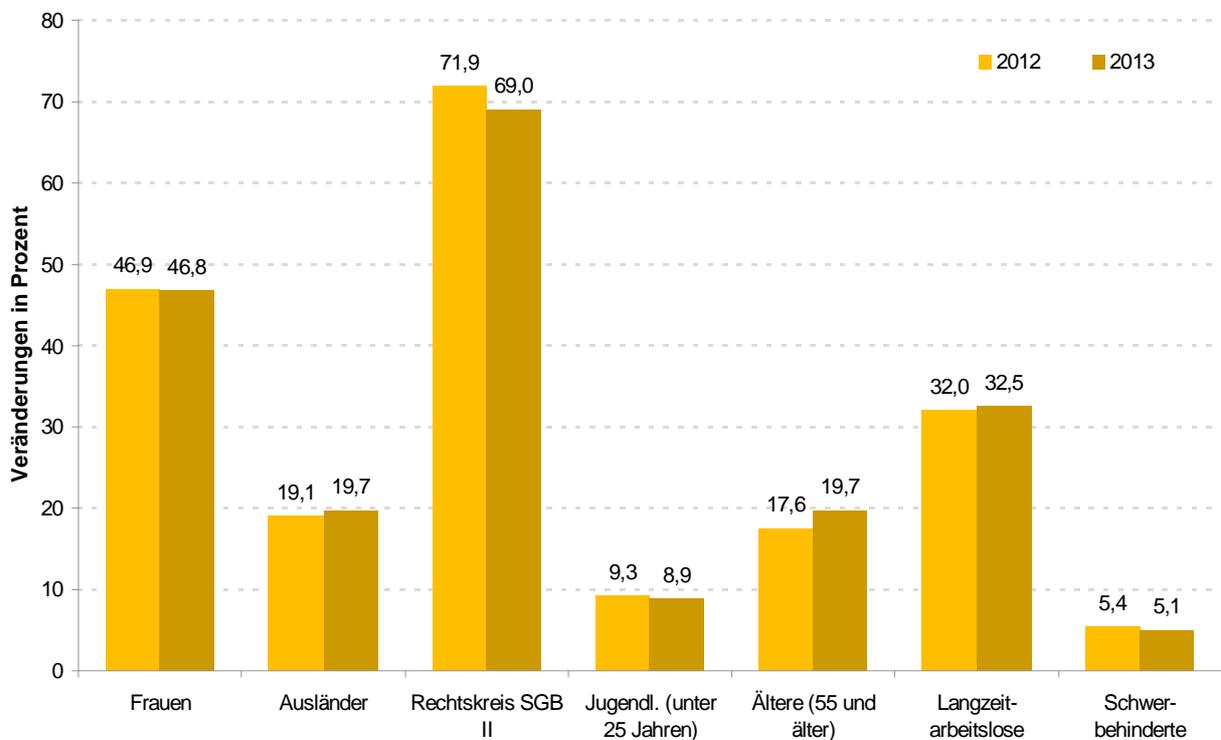
- Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- Monatliche Arbeitsmarktberichte der Agentur für Arbeit in Koblenz und der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg
- Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht auf ihren Web-Seiten umfangreiche Berichte zum Arbeitsmarkt und zu den Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitsuchende in hoher Aktualität und in einer räumlichen Auflösung bis auf die Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise. Differenziert wird hier auch nach den Rechtskreisen SGB II und SGB III.

Abb. 4.01: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach strukturellen Gruppen in der Stadt Koblenz

Strukturelle Gruppen	2009	2010	2011	2012	2013	Differenz zum Vorjahr	
	Mittelwerte der vier Quartalsmonate					Anzahl	Prozent
Arbeitslose	4.312	4.045	3.552	3.783	3.633	- 151	- 4,0
<b>nach Geschlecht</b>							
Männer	2.429	2.226	1.919	2.008	1.932	- 76	- 3,8
Frauen	1.883	1.819	1.633	1.775	1.700	- 75	- 4,2
<b>nach Nationalität</b>							
Deutsche	3.456	3.252	2.893	3.060	2.915	- 144	- 4,7
Ausländer	850	790	657	723	716	- 6	- 0,9
<b>nach Rechtskreis</b>							
SGB III	1.289	1.159	987	1.061	1.126	+ 65	+ 6,1
SGB II	3.023	2.886	2.565	2.722	2.507	- 215	- 7,9
<b>nach Altersgruppe</b>							
unter 25 Jahren	496	386	351	350	323	- 28	- 7,9
55 Jahre und älter	568	579	568	664	715	+ 50	+ 7,6
<b>nach Beschäftigungsumfang</b>							
Vollzeit	3.116	3.249	2.756	2.865	2.623	- 242	- 8,4
Teilzeit	618	686	696	819	856	+ 37	+ 4,5
<b>weitere strukturelle Gruppen</b>							
Schwerbehinderte	209	227	237	206	184	- 22	- 10,8
Langzeitarbeitslose	1.087	1.218	1.049	1.211	1.181	- 30	- 2,4

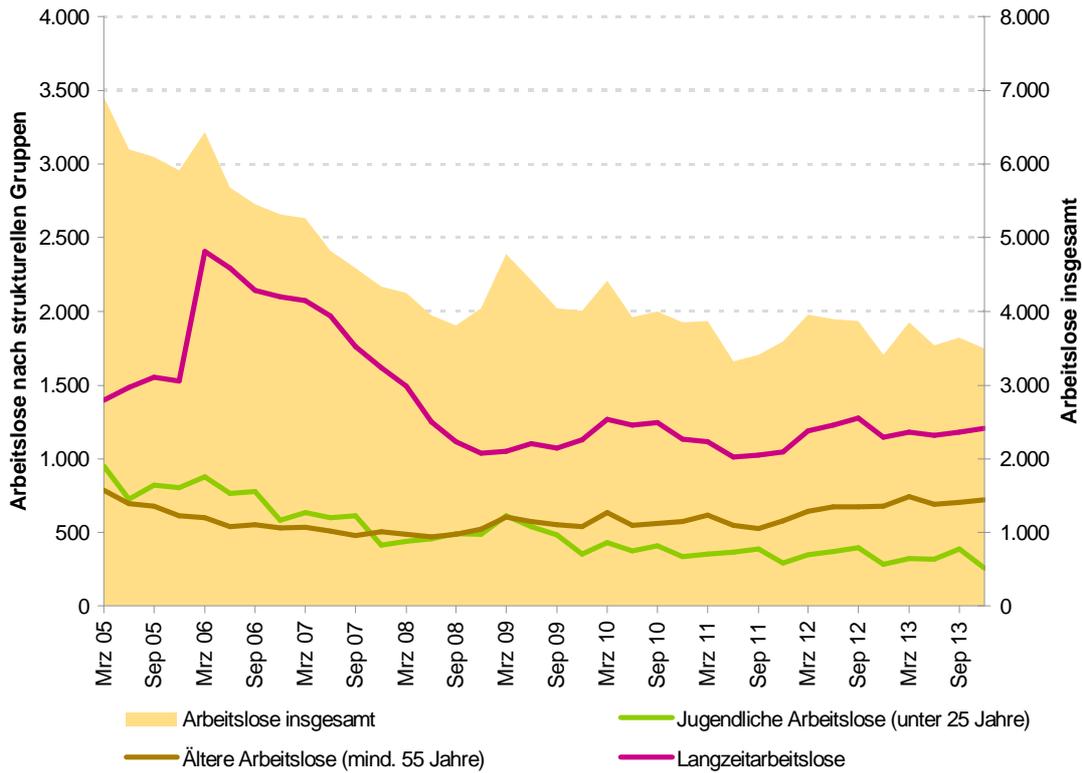
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.02: Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Arbeitslosen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahr



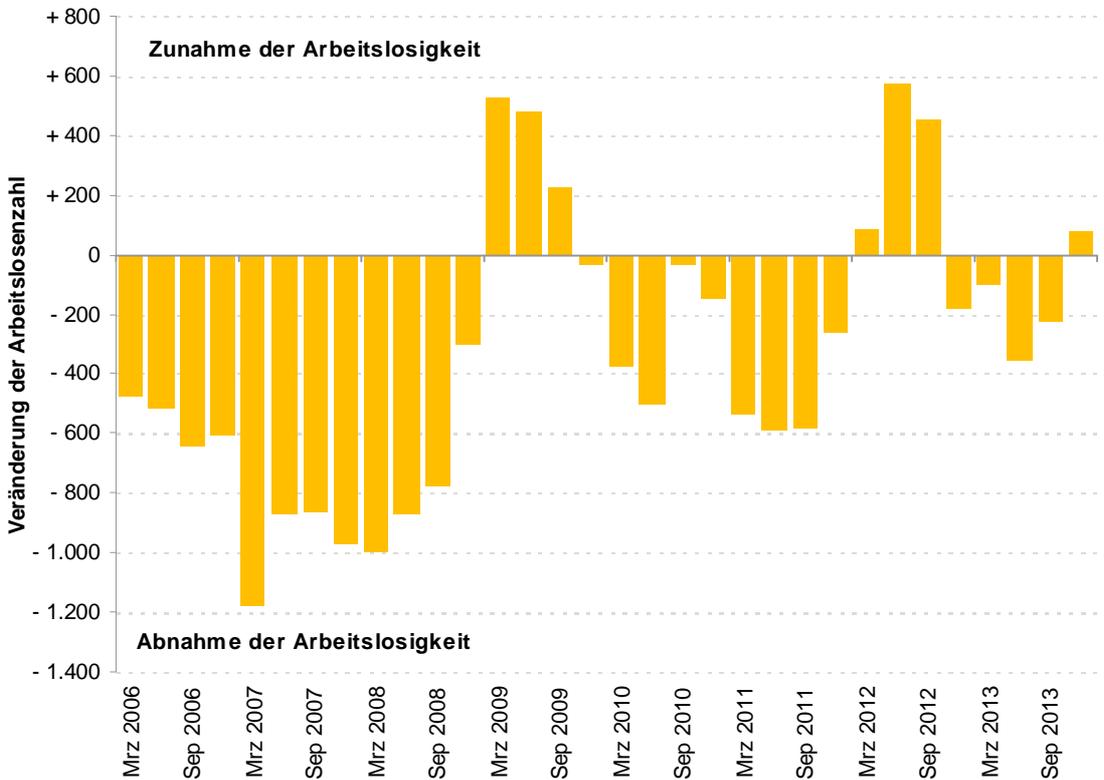
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.03: Zeitreihe der Arbeitslosenzahlen ausgewählter struktureller Gruppen in Koblenz



Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.04: Zeitreihe: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in Koblenz im Vergleich zum Vorjahresquartal



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.05: Entwicklung der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich

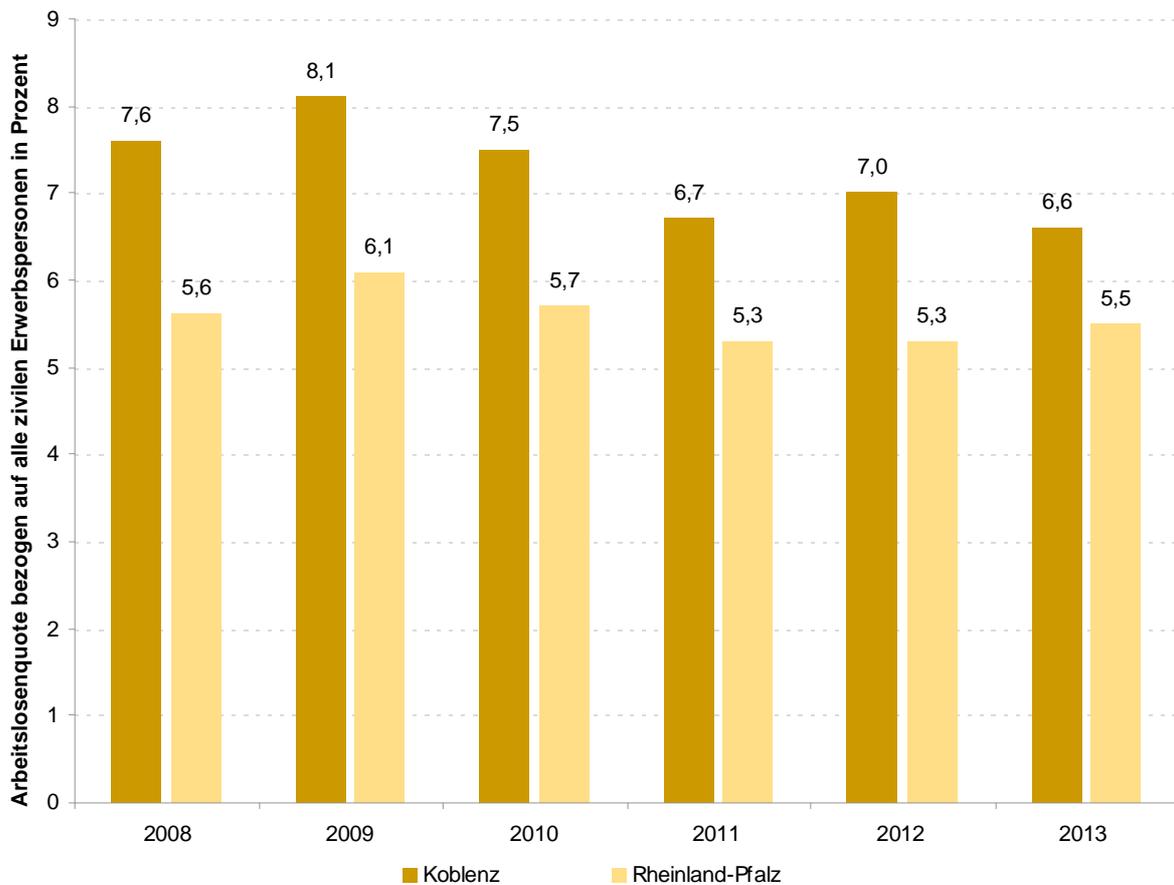
Gebiet	Jahr									
	2009		2010		2011		2012		2013	
	Quote <sup>1</sup>	Veränd. <sup>2</sup>								
	Prozent									
Rheinland-Pfalz	6,1	+ 9,6	5,7	- 5,8	5,3	- 7,5	5,3	+ 0,0	5,5	+ 4,7
<b>kreisfreie Städte</b>										
Koblenz	8,1	+ 7,1	7,5	- 6,7	6,7	- 11,5	7,0	+ 6,1	6,6	- 3,7
Trier	6,8	+ 8,1	6,1	- 8,0	5,9	- 4,0	5,6	- 3,4	5,7	+ 3,9
Kaiserslautern	10,8	+ 5,0	10,6	- 1,7	10,5	+ 0,1	10,4	+ 0,6	10,6	+ 3,5
Ludwigshafen	9,9	+ 9,2	9,6	- 2,8	9,6	- 0,4	9,3	- 2,6	9,2	+ 0,6
Mainz	6,5	+ 6,6	6,2	- 3,5	6,1	- 2,0	5,9	- 0,7	6,1	+ 6,7
<b>Landkreise</b>										
Mayen-Koblenz	5,7	- 1,4	5,6	- 3,1	5,0	- 10,0	5,0	+ 0,2	4,9	- 0,1
Neuwied	6,7	+ 11,0	6,3	- 5,9	5,7	- 10,8	5,9	+ 4,4	5,9	+ 0,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,6	+ 9,5	4,7	- 16,1	4,3	- 8,4	4,5	+ 4,8	4,8	+ 7,1
Rhein-Lahn-Kreis	5,0	+ 7,6	4,7	- 7,4	4,2	- 9,4	4,2	- 0,3	4,3	+ 2,4
Westerwaldkreis	5,5	+ 15,9	4,8	- 12,6	4,2	- 13,9	3,9	- 5,1	4,2	+ 6,0

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

<sup>2</sup> Veränderung der Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahr

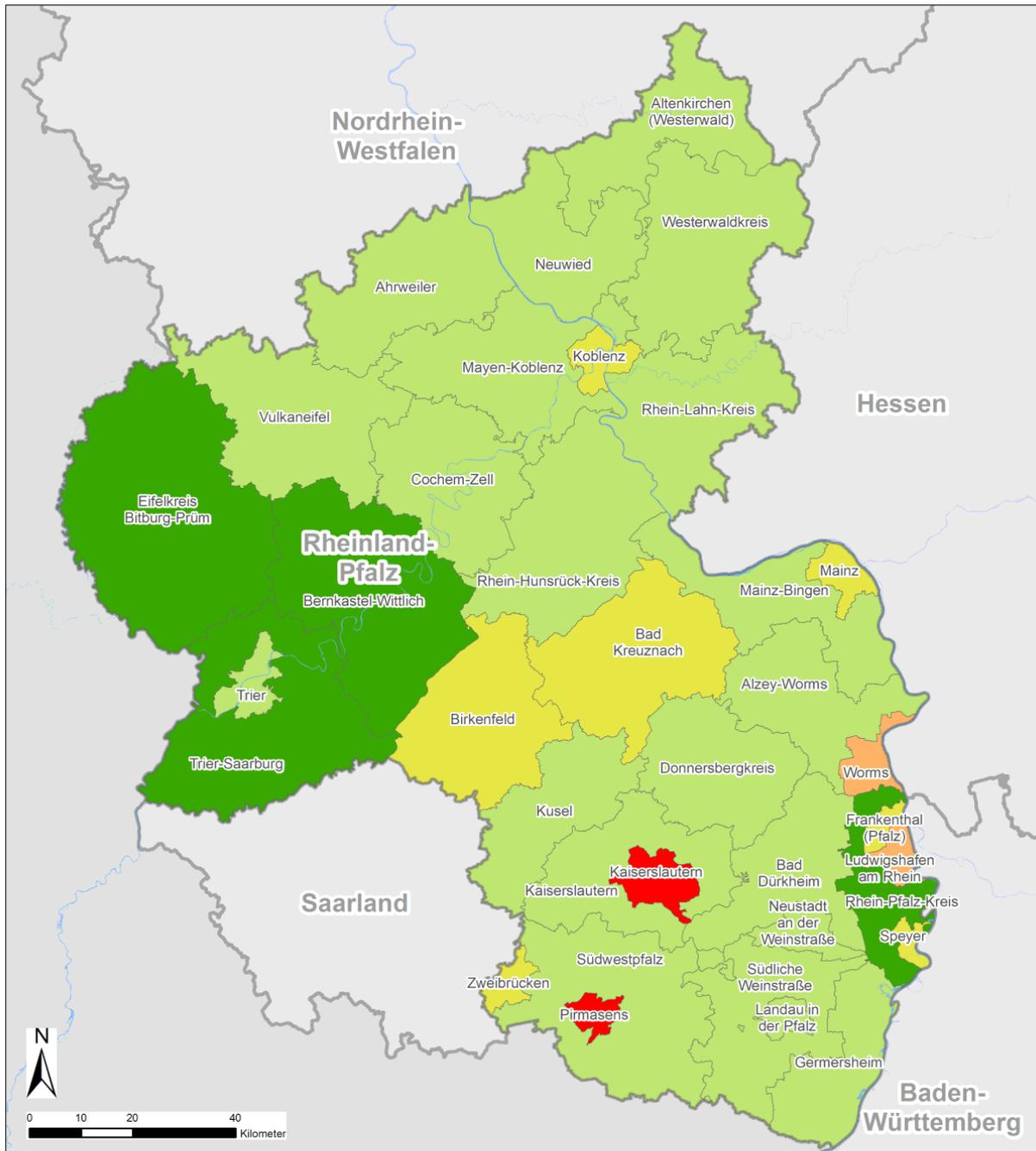
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.06: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Koblenz und in Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.07: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz



**Arbeitslose in Kreisen und kreisfreien Städten**

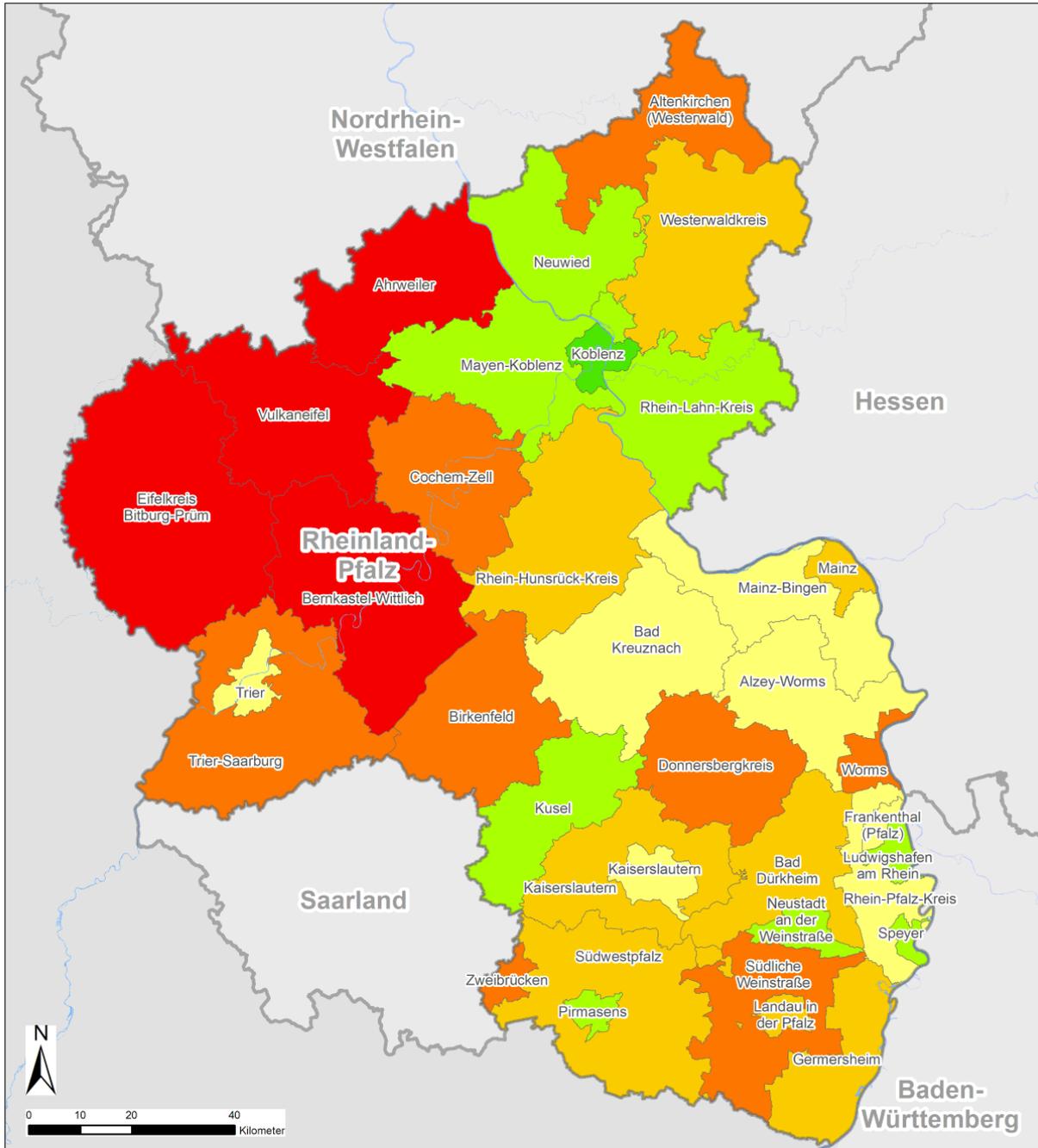
**Arbeitslosenquoten in Prozent  
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen**

- 10 % und mehr
- 8 % bis unter 10 %
- 6 % bis unter 8 %
- 4 % bis unter 6 %
- unter 4 %

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatIS-  
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.08: Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz im Vorjahresvergleich



**Arbeitslose in Kreisen und kreisfreien Städten**

**Veränderung der Arbeitslosenzahlen**

- + 10,0 % und mehr
- + 7,5 % bis unter + 10,0 %
- + 5,0 % bis unter + 7,5 %
- + 2,5 % bis unter + 5,0 %
- zwischen - 2,5 % und + 2,5 %
- - 2,5 % und mehr

Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatIS-  
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.09: Arbeitslose in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen nach Stadtteilen

Stadtteil	Insgesamt			Ausländische Bevölkerung		
	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen	Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent
nicht zugeordnet	4	-	*	-	-	*
Altstadt	254	3.923	6,5	56	758	7,4
Mitte	95	2.830	3,4	16	277	5,9
Süd	235	4.851	4,8	35	427	8,3
Oberwerth	15	809	1,9	0	32	0,8
Karthause Nord	69	2.174	3,2	11	202	5,3
Karhäuserhofgelände	26	1.113	2,3	2	67	2,6
Karthause Flugfeld	177	3.567	5,0	43	417	10,2
Goldgrube	197	2.829	6,9	48	381	12,7
Rauental	192	3.247	5,9	48	475	10,2
Moselweiß	108	2.202	4,9	18	206	8,6
Stolzenfels	13	226	5,9	2	23	7,6
Lay	21	1.147	1,8	4	45	7,8
Lützel	497	5.490	9,1	125	1.243	10,1
Metternich	243	6.661	3,6	37	492	7,6
Neuendorf	413	3.780	10,9	132	900	14,7
Wallersheim	126	2.336	5,4	26	312	8,3
Kesselheim	78	1.738	4,5	14	215	6,5
Güls	109	3.721	2,9	10	180	5,7
Rübenach	93	3.452	2,7	12	202	5,9
Bubenheim	20	939	2,1	3	86	3,2
Ehrenbreitstein	108	1.430	7,5	18	180	9,9
Niederberg	94	1.999	4,7	12	143	8,2
Asterstein	82	1.702	4,8	9	107	8,6
Pfaffendorf	86	1.894	4,5	13	197	6,7
Pfaffendorfer Höhe	66	1.751	3,8	5	122	3,9
Horchheim	79	2.033	3,9	6	100	6,3
Horchheimer Höhe	51	1.312	3,9	5	78	6,7
Arzheim	31	1.394	2,2	3	40	6,3
Arenberg	35	1.629	2,1	3	85	2,9
Immendorf	20	900	2,2	1	30	2,5
<b>Koblenz</b>	<b>3.633</b>	<b>73.079</b>	<b>5,0</b>	<b>716</b>	<b>8.022</b>	<b>8,9</b>

**Hinweise**

Dies sind **keine Arbeitslosenquoten**

Arbeitslosenzahlen als Mittelwerte der vier Jahresquartale; Stichtag der Bevölkerungszahlen: 30.6. des Jahres

Datenquelle: Agentur für Arbeit Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Melderegister Stadt Koblenz;  
eigene Berechnungen

noch Abb. 4.09:

Unter-25-jährige			55 Jahre und älter			Stadtteil
Arbeitslose	Einwohner (15 bis u. 25 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen	Arbeitslose	Einwohner (55 bis u. 65 Jahre)	Anteil der Arbeitslosen	
Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Prozent	
-	-	*	-	-	*	nicht zugeordnet
26	791	3,3	45	476	9,5	Altstadt
8	533	1,5	14	400	3,6	Mitte
21	849	2,5	41	687	5,9	Süd
1	76	1,0	4	177	2,4	Oberwerth
7	405	1,8	12	428	2,8	Karthause Nord
2	202	0,9	8	224	3,6	Karthäuserhofgelände
15	749	2,0	27	730	3,7	Karthause Flugfeld
14	510	2,8	42	548	7,7	Goldgrube
20	624	3,2	44	617	7,2	Raumental
6	406	1,4	22	408	5,3	Moselweiß
1	29	3,4	5	61	7,4	Stolzenfels
3	195	1,3	6	292	2,1	Lay
44	1.119	3,9	96	863	11,2	Lützel
21	1.442	1,5	53	1.280	4,1	Metternich
34	802	4,2	87	698	12,4	Neuendorf
12	412	2,8	26	503	5,2	Walersheim
9	276	3,4	19	357	5,2	Kesselheim
12	643	1,9	21	831	2,5	Güls
5	581	0,9	20	676	3,0	Rübenach
1	131	0,4	4	200	2,1	Bubenheim
9	269	3,4	16	221	7,1	Ehrenbreitstein
8	346	2,4	17	392	4,3	Niederberg
12	297	4,0	15	382	3,8	Asterstein
4	271	1,6	14	360	3,8	Pfaffendorf
4	296	1,4	17	334	4,9	Pfaffendorfer Höhe
9	333	2,6	12	416	2,9	Horchheim
5	146	3,6	13	285	4,6	Horchheimer Höhe
4	207	1,7	7	336	2,1	Arzheim
6	290	1,9	7	354	1,8	Arenberg
1	145	0,7	3	229	1,4	Immendorf
322	13.375	2,4	714	13.765	5,2	Koblenz



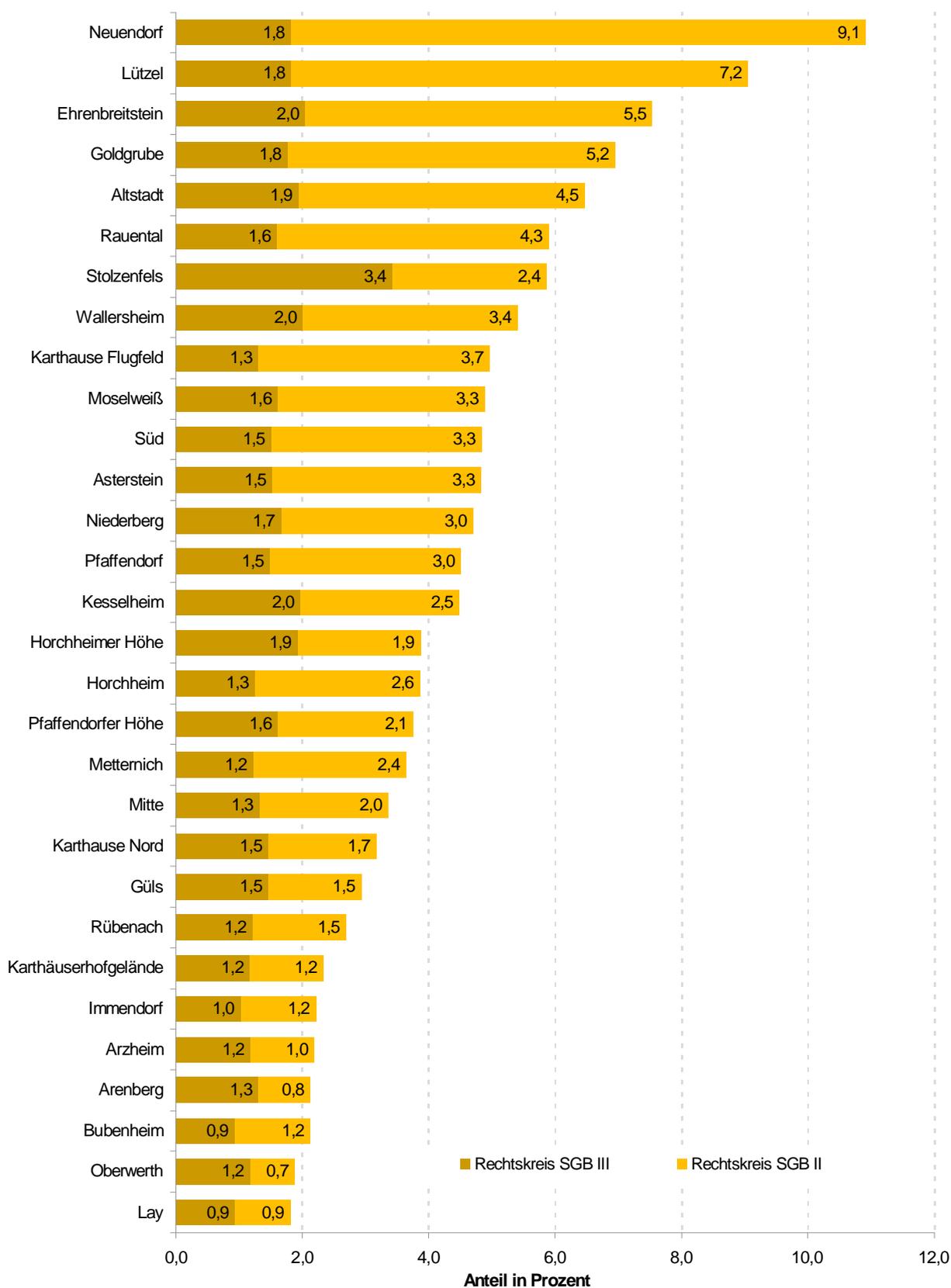
Abb. 4.10: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Stadtteilen und Jahren

Stadtteil	Durchschnittliche Arbeitslosenzahlen					Veränderung* zum Vorjahr	
	2009	2010	2011	2012	2013	Anzahl	Prozent
	Anzahl (Mittelwerte der vier Jahresquartale)						
nicht zugeordnet	22	26	22	2	4	+ 2	*
Altstadt	296	289	231	276	254	- 22	- 7,9
Mitte	109	110	102	93	95	+ 2	+ 1,9
Süd	275	261	245	266	235	- 31	- 11,6
Oberwerth	18	16	17	14	15	+ 1	+ 7,0
Karthause Nord	89	76	70	72	69	- 3	- 3,8
Karthäuserhofgelände	26	33	27	26	26	+ 1	+ 2,0
Karthause Flugfeld	204	187	160	181	177	- 4	- 1,9
Goldgrube	236	232	204	215	197	- 19	- 8,7
Raental	256	241	199	190	192	+ 2	+ 0,9
Moselweiß	119	109	106	114	108	- 7	- 5,7
Stolzenfels	9	8	9	10	13	+ 4	+ 35,9
Lay	31	31	19	20	21	+ 1	+ 6,4
Lützel	607	546	490	536	497	- 39	- 7,3
Metternich	310	278	241	253	243	- 10	- 4,0
Neuendorf	449	402	355	414	413	- 1	- 0,2
Wallersheim	156	147	120	137	126	- 11	- 8,0
Kesselheim	82	85	70	78	78	-	-
Güls	119	117	99	108	109	+ 1	+ 0,9
Rübenach	130	116	110	110	93	- 17	- 15,5
Bubenheim	26	27	24	24	20	- 4	- 17,5
Ehrenbreitstein	113	113	111	112	108	- 4	- 3,4
Niederberg	114	120	104	95	94	- 1	- 1,3
Asterstein	94	88	77	83	82	- 1	- 0,9
Pfaffendorf	95	99	78	79	86	+ 7	+ 8,9
Pfaffendorfer Höhe	75	69	59	64	66	+ 2	+ 2,3
Horchheim	93	84	75	77	79	+ 2	+ 2,6
Horchheimer Höhe	55	52	49	51	51	- 1	- 1,0
Arzheim	36	30	31	33	31	- 2	- 6,9
Arenberg	42	33	33	32	35	+ 3	+ 8,6
Immendorf	30	24	22	21	20	- 1	- 4,8
Koblenz	4.312	4.045	3.552	3.783	3.633	- 150	- 4,0

\* Durch die Ganzzahl-Formatierung kann es zu rundungsbedingten Abweichungen in der Darstellung der Differenz kommen

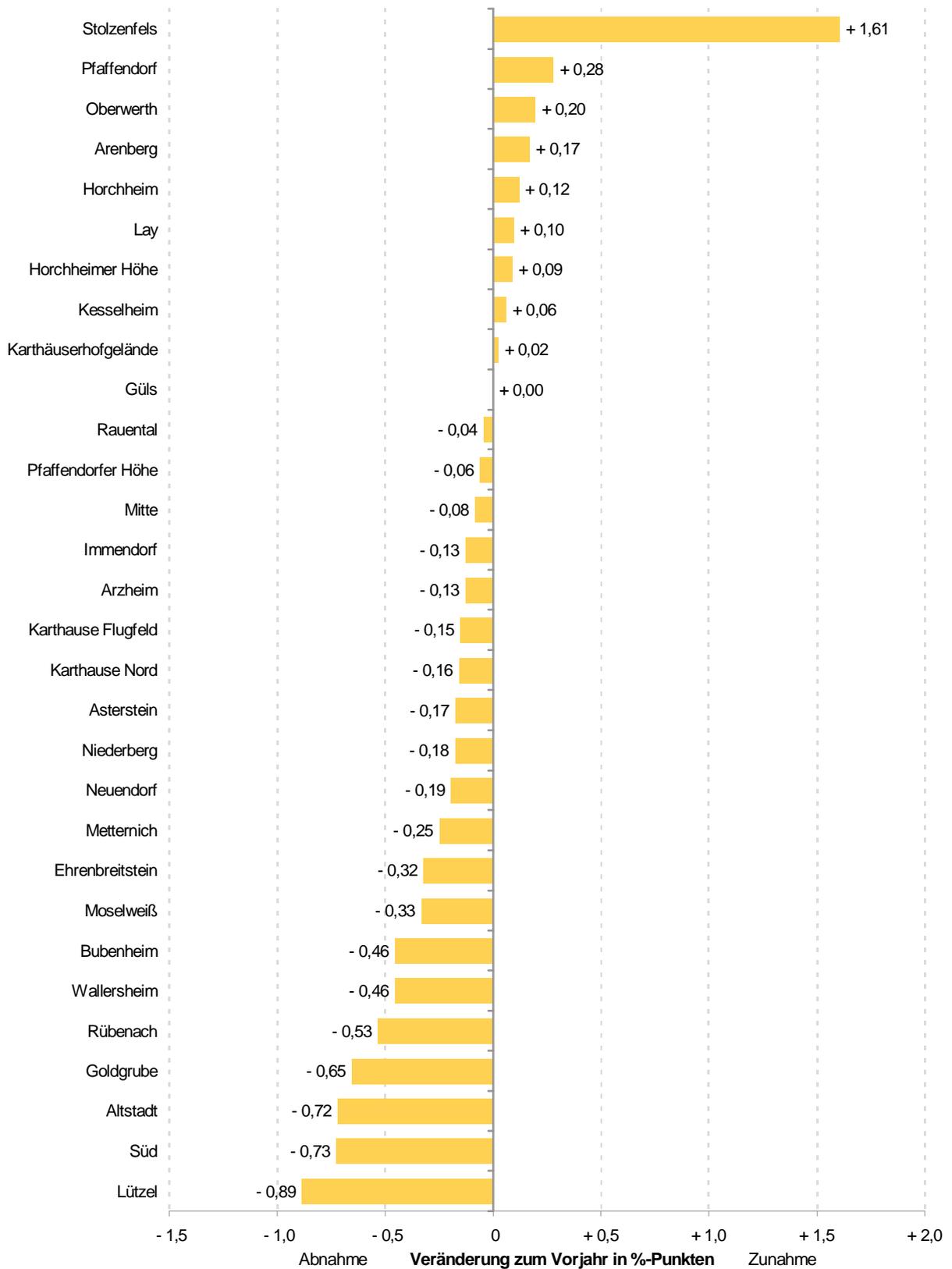
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.11: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach Rechtskreisen und Stadtteilen



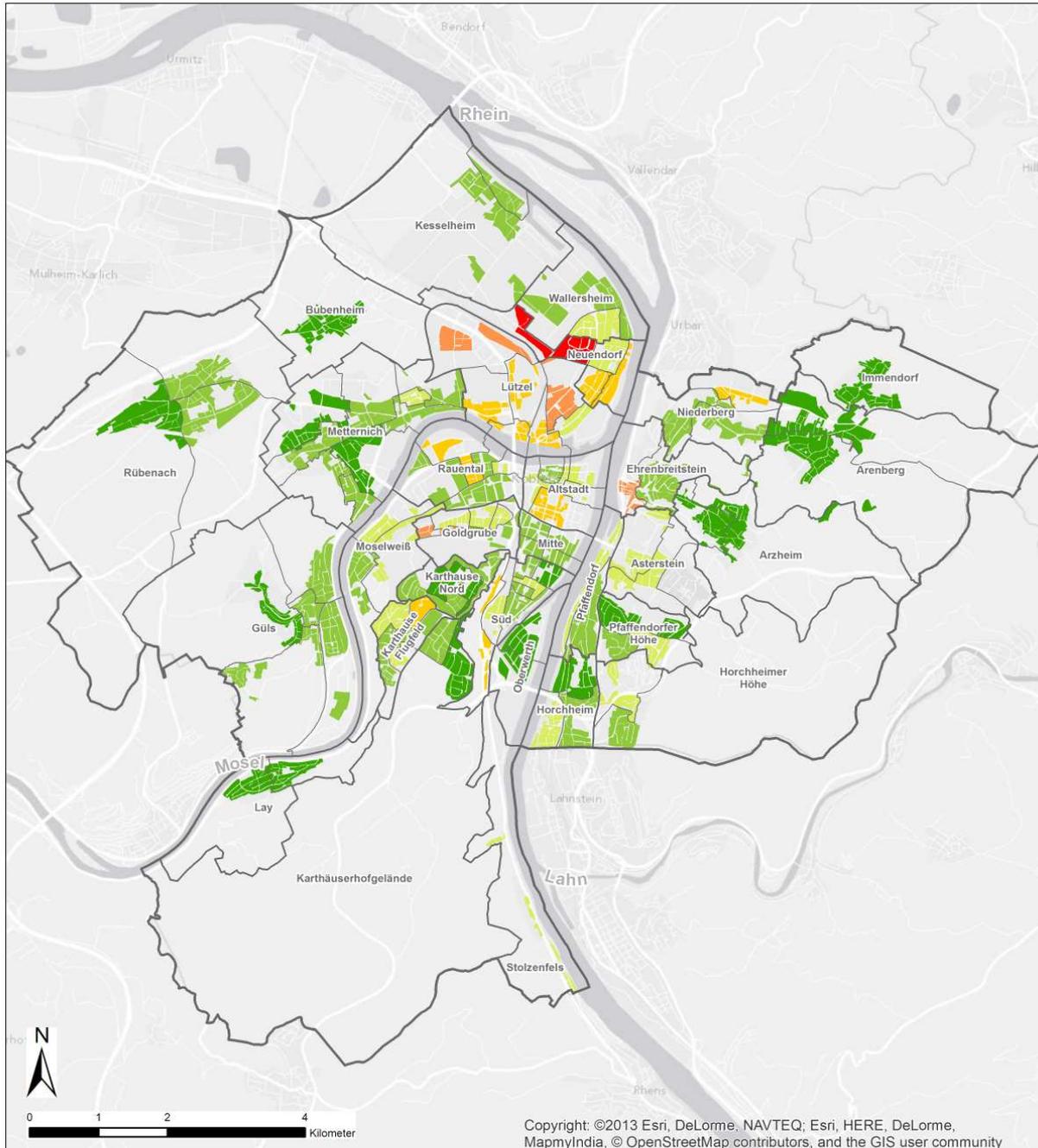
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.12: Veränderung des Arbeitslosenanteils im Vergleich zum Vorjahr in den Stadtteilen von Koblenz



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Abb. 4.13: Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Jahresmittel



**Anteile der Arbeitslosen in Koblenz**

Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

- 15,0 % und mehr
- 10,0 bis unter 15,0 %
- 7,5 bis unter 10,0 %
- 5,0 bis unter 7,5 %
- 2,5 bis unter 5,0 %
- unter 2,5 %

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

- statistische Bezirke
- Stadtteile
- Stadtgrenze

Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatis-  
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.14: Veränderung der Arbeitslosenanteile an der Gesamtbevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren nach statistischen Bezirken im Vorjahresvergleich (Jahresmittel)

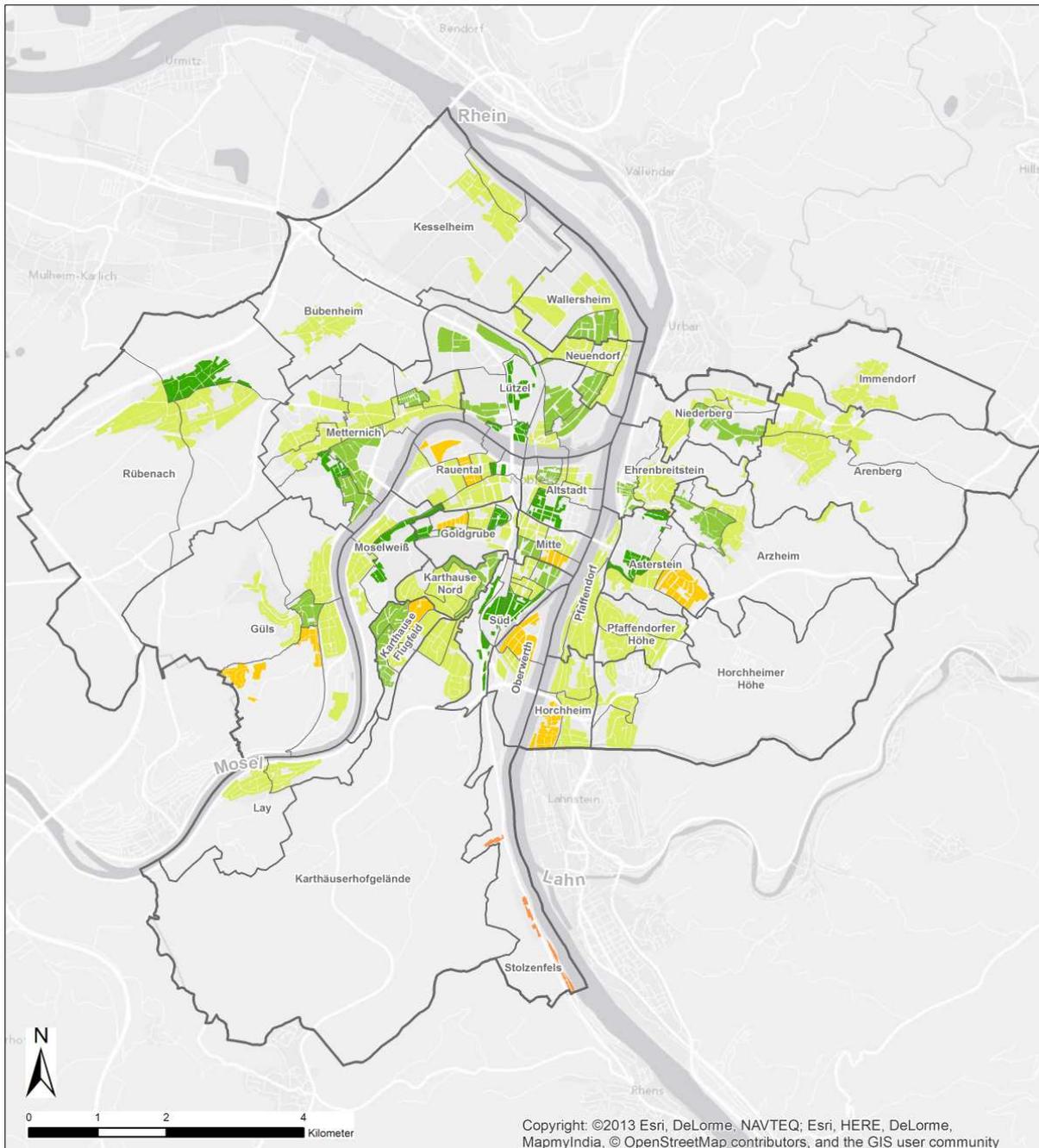
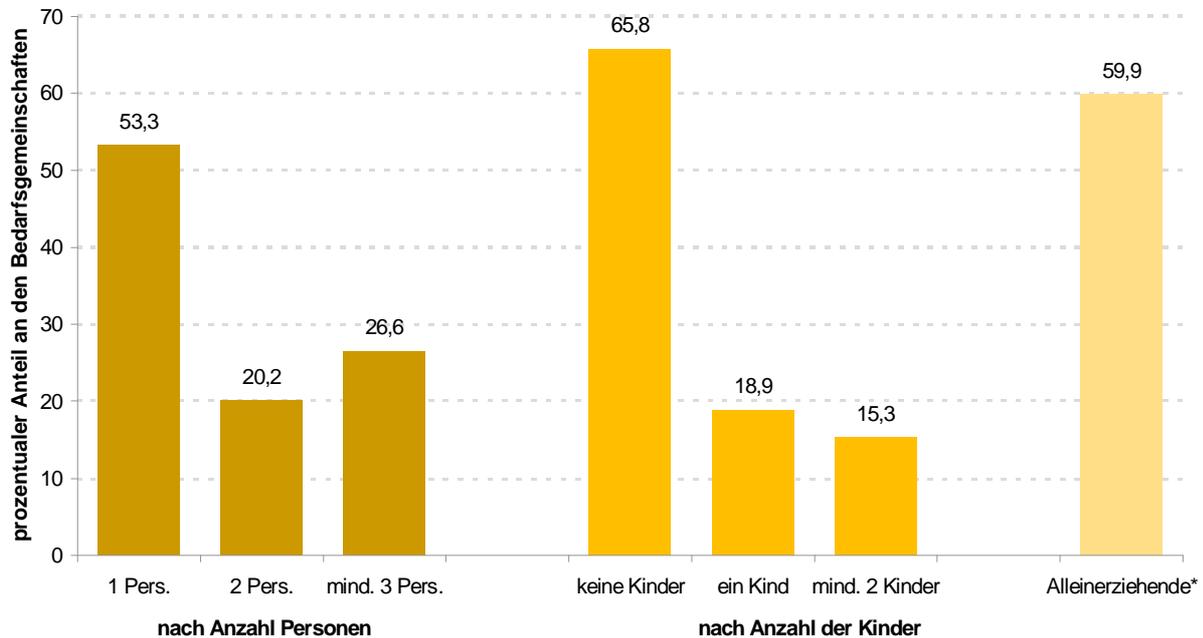


Abb. 4.15: Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) nach Quartalsabschnitten

Differenzierung der Bedarfsgemeinschaften	Bestand am Stichtag					Veränderung im Vorjahresvergleich	
	31.12.2012	31.03.2013	30.06.2013	30.09.2013	30.12.2013	Anzahl	Prozent
	Anzahl						
Bedarfsgemeinschaften	4.525	4.707	4.668	4.619	4.406	- 119	- 2,6
nach Zahl der Personen:							
1	2.385	2.509	2.484	2.488	2.348	- 37	- 1,6
2	935	975	955	950	888	- 47	- 5,0
3 und mehr	1.205	1.223	1.229	1.181	1.170	- 35	- 2,9
nach Zahl der Kinder:							
1	820	853	863	843	832	+ 12	+ 1,5
2 und mehr	721	727	723	695	676	- 45	- 6,2
Alleinerziehende	898	929	929	918	903	+ 5	+ 0,6
nach Art des Leistungsbezugs:							
Lebensunterhalt (ALG II)	4.039	4.285	4.231	4.188	3.978	- 61	- 1,5
Unterkunft	4.334	4.522	4.464	4.394	4.212	- 122	- 2,8
Sozialgeld	704	775	746	759	733	+ 29	+ 4,1

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.16: Strukturelle Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)



\* Anteil der Alleinerziehenden bezogen auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; eigene Berechnungen

Abb. 4.17: Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Stadtteilen

Stadtteil	Bedarfsgemeinschaften					
	insgesamt		davon			
	Anzahl	Quote 1)	mit Kindern		ohne Kinder	
Anzahl			Quote 2)	Anzahl	Quote 3)	
nicht zugeordnet	7	*	3	*	4	*
Altstadt	318	11,2	71	22,4	247	9,8
Mitte	85	4,4	18	7,2	67	3,9
Süd	288	8,7	58	10,8	230	8,3
Oberwerth	14	3,2	1	0,7	13	4,2
Karthause Nord	73	6,3	13	5,4	60	6,6
Karthäuserhofgelände	19	3,1	2	1,1	17	3,9
Karthause Flugfeld	229	13,8	145	23,5	84	8,0
Goldgrube	290	15,7	79	23,9	211	13,9
Rauental	290	13,7	80	20,3	210	12,2
Moselweiß	116	8,8	41	13,8	75	7,3
Stolzenfels	8	6,4	2	8,3	6	5,9
Lay	18	3,1	2	1,3	16	3,7
Lützel	687	19,9	243	33,1	444	16,3
Metternich	282	7,1	83	11,5	199	6,1
Neuendorf	536	26,2	245	35,8	291	21,4
Wallersheim	140	11,8	62	17,7	78	9,3
Kesselheim	76	8,1	28	12,4	48	6,7
Güls	91	4,4	32	6,2	59	3,8
Rübenach	102	5,5	42	8,3	60	4,4
Bubenheim	24	4,8	9	6,1	15	4,3
Ehrenbreitstein	137	14,9	43	23,5	94	12,7
Niederberg	109	9,9	42	14,2	67	8,3
Asterstein	101	11,5	45	15,8	56	9,4
Pfaffendorf	105	8,7	35	14,6	70	7,3
Pfaffendorfer Höhe	67	7,2	28	8,5	39	6,5
Horchheim	90	7,8	23	8,6	67	7,6
Horchheimer Höhe	44	5,6	15	9,2	29	4,7
Arzheim	19	2,6	6	3,0	13	2,4
Arenberg	24	2,9	7	2,8	17	3,0
Immendorf	17	3,7	5	3,5	12	3,8
<b>Koblenz</b>	<b>4.406</b>	<b>10,2</b>	<b>1.508</b>	<b>15,5</b>	<b>2.898</b>	<b>8,7</b>

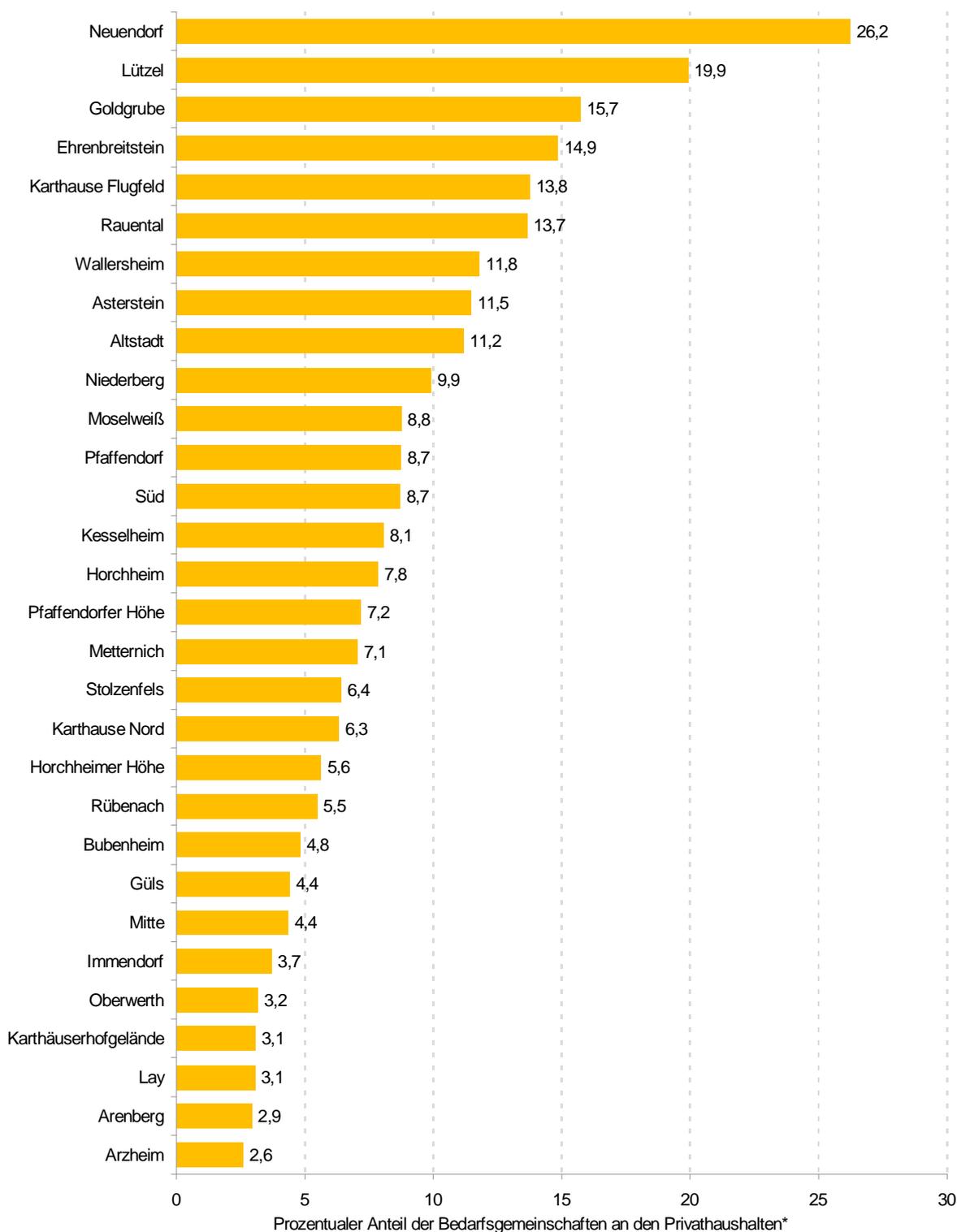
<sup>1)</sup> prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren

<sup>2)</sup> prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren und Kindern unter 18 Jahren

<sup>3)</sup> prozentualer Anteil an Privathaushalten mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren und ohne Kinder

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

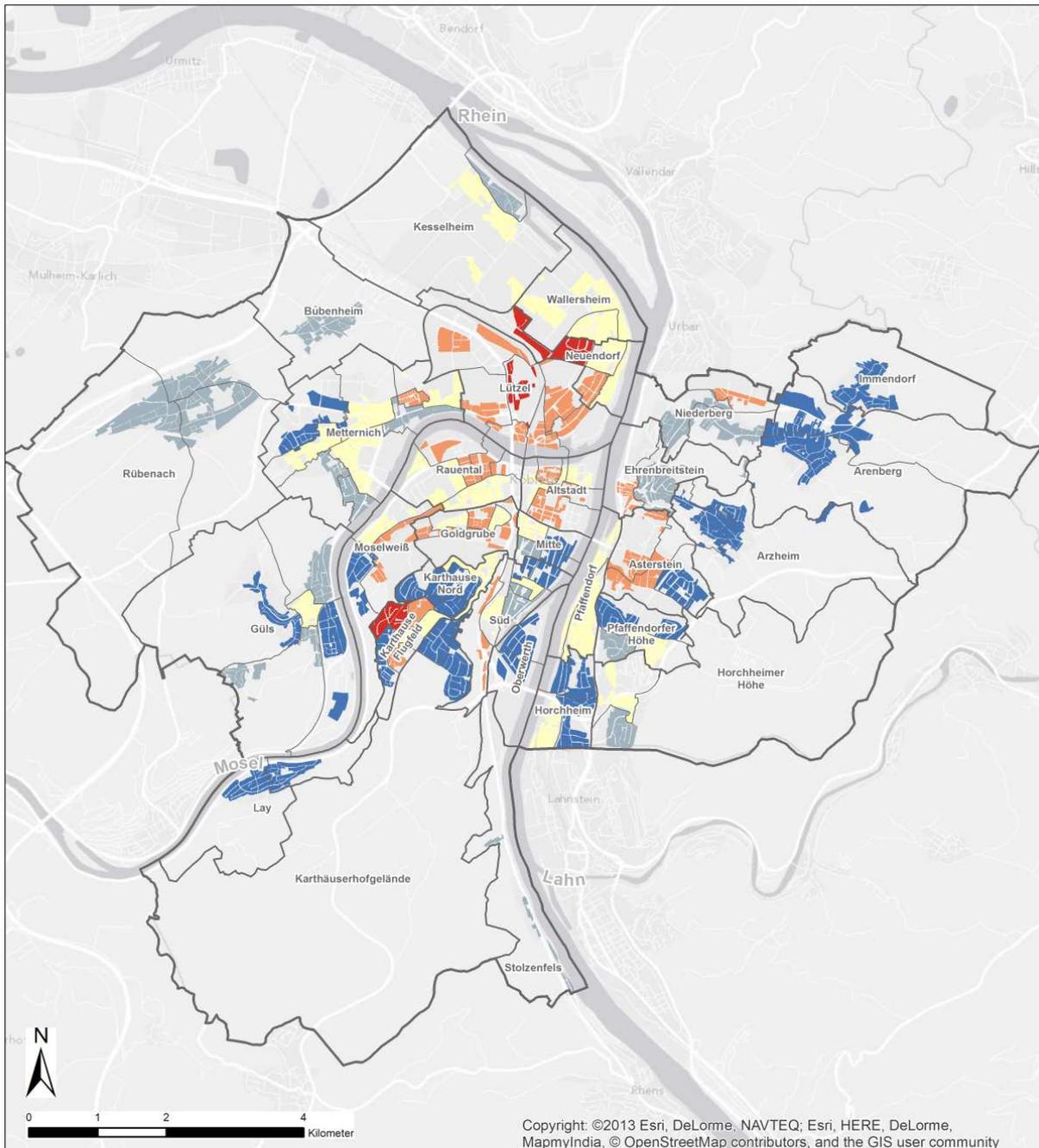
**Abb. 4.18: Bedarfsgemeinschaften in der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Relation zu den Privathaushalten insgesamt in den Stadtteilen**



\* Privathaushalte mit Haushaltsvorstand unter 65 Jahren

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.19: Bedarfsgemeinschaften mit Kindern (SGB II) bezogen auf den gesamten Bestand an Privathaushalten mit Kindern nach statistischen Bezirken



**Betroffenheitsquoten der Haushalte mit Kindern**

**Anteil von Haushalten mit Kindern, im Rechtskreis SGB II**

- 40 % und mehr
- 20 % bis unter 40 %
- 10 % bis unter 20 %
- 5 % bis unter 10 %
- unter 5 %

- statistische Bezirke
- Stadtteile
- Stadtgrenze

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatIS-  
Koblenzer Statistisches Informationssystem

**Abb. 4.20: Strukturelle Zusammensetzung der Leistungsempfänger in Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**

Merkmal	Einheit	Stichtag des Bestandsabzugs				
		2009	2010	2011	2012	2013
Leistungsberechtigte insgesamt	Anzahl	10.439	9.866	9.316	8.898	8.545
	Quote <sup>1</sup>	12,6	11,9	11,2	10,4	9,9
davon						
erwerbsfähige Hilfebedürftige	Anzahl	7.384	6.967	6.554	6.194	5.973
	Quote <sup>2</sup>	10,6	10,0	9,3	8,6	8,2
nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	Anzahl	3.055	2.899	2.762	2.704	2.572
	Quote <sup>3</sup>	23,1	22,0	21,0	20,7	19,7
erwerbsfähige Hilfebedürftige differenziert nach...						
Geschlecht						
Frauen	Anzahl	3.776	3.569	3.394	3.267	3.165
	Quote <sup>2</sup>	10,8	10,1	9,6	9,0	8,6
Männer	Anzahl	3.608	3.398	3.160	2.927	2.808
	Quote <sup>2</sup>	10,4	9,8	9,1	8,2	7,7
Alter						
unter 25 Jahre	Anzahl	1.375	1.266	1.195	1.199	1.150
	Quote <sup>4</sup>	11,5	10,7	10,0	9,2	8,6
25 bis unter 65 Jahre	Anzahl	6.009	5.701	5.359	4.995	4.823
	Quote <sup>5</sup>	10,4	9,8	9,2	8,5	8,1
Nationalität						
Deutsche	Anzahl	5.420	5.146	4.886	4.580	4.315
	Quote <sup>2</sup>	8,7	8,2	7,8	7,1	6,6
Ausländer	Anzahl	1.964	1.821	1.668	1.614	1.658
	Quote <sup>2</sup>	26,6	25,2	22,7	21,3	20,7
darunter: Ausländer unter 25 Jahre	Anzahl	309	268	231	266	282
	Quote <sup>4</sup>	23,6	22,6	20,0	22,4	21,7

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

<sup>1</sup> Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren

<sup>2</sup> Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität und Geschlecht

<sup>3</sup> Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97 % aller nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sind in diesem Alter)

<sup>4</sup> Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 25 Jahren, jeweils differenziert nach Nationalität

<sup>5</sup> Bevölkerung im Alter zwischen 25 und unter 65 Jahren

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.21: Leistungsempfänger (SGB II) nach Stadtteilen

Stadtteil	Leistungsempfänger nach SGB II am 31.12.2013					
	insgesamt		davon			
			erwerbsfähige Hilfebedürftige		nichterwerbsfähige Hilfebedürftige	
	Anzahl	Quote 1	Anzahl	Quote 2	Anzahl	Quote 3
nicht zugeordnet	19	*	10	*	3	*
Altstadt	698	16,1	391	10,0	106	26,5
Mitte	195	6,2	115	4,1	31	9,5
Süd	563	10,2	351	7,2	88	13,0
Oberw erth	21	2,0	17	2,1	1	0,5
Karthause Nord	135	5,4	84	3,9	21	6,5
Karthäuserhofgelände	32	2,4	22	2,0	3	1,4
Karthause Flugfeld	830	18,5	359	10,1	283	31,1
Goldgrube	680	20,9	372	13,1	122	29,1
Rauental	677	17,9	367	11,3	128	23,7
Moselw eiß	260	10,1	146	6,6	61	16,1
Stolzenfels	15	5,9	10	4,4	3	10,0
Lay	38	2,9	22	1,9	4	2,2
Lützel	1.979	30,2	995	18,1	422	39,6
Metternich	645	8,5	366	5,5	131	14,2
Neuendorf	1.724	35,5	806	21,3	467	43,5
Wallersheim	389	13,9	195	8,3	103	22,2
Kesselheim	211	10,4	103	5,9	49	16,6
Güls	205	4,7	115	3,1	57	8,6
Rübenach	235	5,7	130	3,8	61	9,1
Bubenheim	53	4,6	30	3,2	14	6,7
Ehrenbreitstein	317	19,0	174	12,2	70	29,3
Niederberg	286	12,1	149	7,5	71	19,3
Asterstein	327	15,2	163	9,6	91	20,3
Pfaffendorf	225	10,2	126	6,7	48	15,2
Pfaffendorfer Höhe	197	9,0	105	6,0	50	11,4
Horchheim	179	7,6	115	5,7	38	11,4
Horchheimer Höhe	96	6,4	61	4,6	18	9,4
Arzheim	41	2,5	24	1,7	9	3,5
Arenberg	48	2,4	28	1,7	12	3,5
Immendorf	33	3,1	22	2,4	7	4,1
Koblenz	11.353	13,2	5.973	8,2	2.572	19,7

Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand:

<sup>1</sup> Bevölkerung im Alter zwischen 0 und unter 65 Jahren

<sup>2</sup> Bevölkerung im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren

<sup>3</sup> Bevölkerung im Alter unter 15 Jahren (97% aller nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sind in diesem Alter)

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

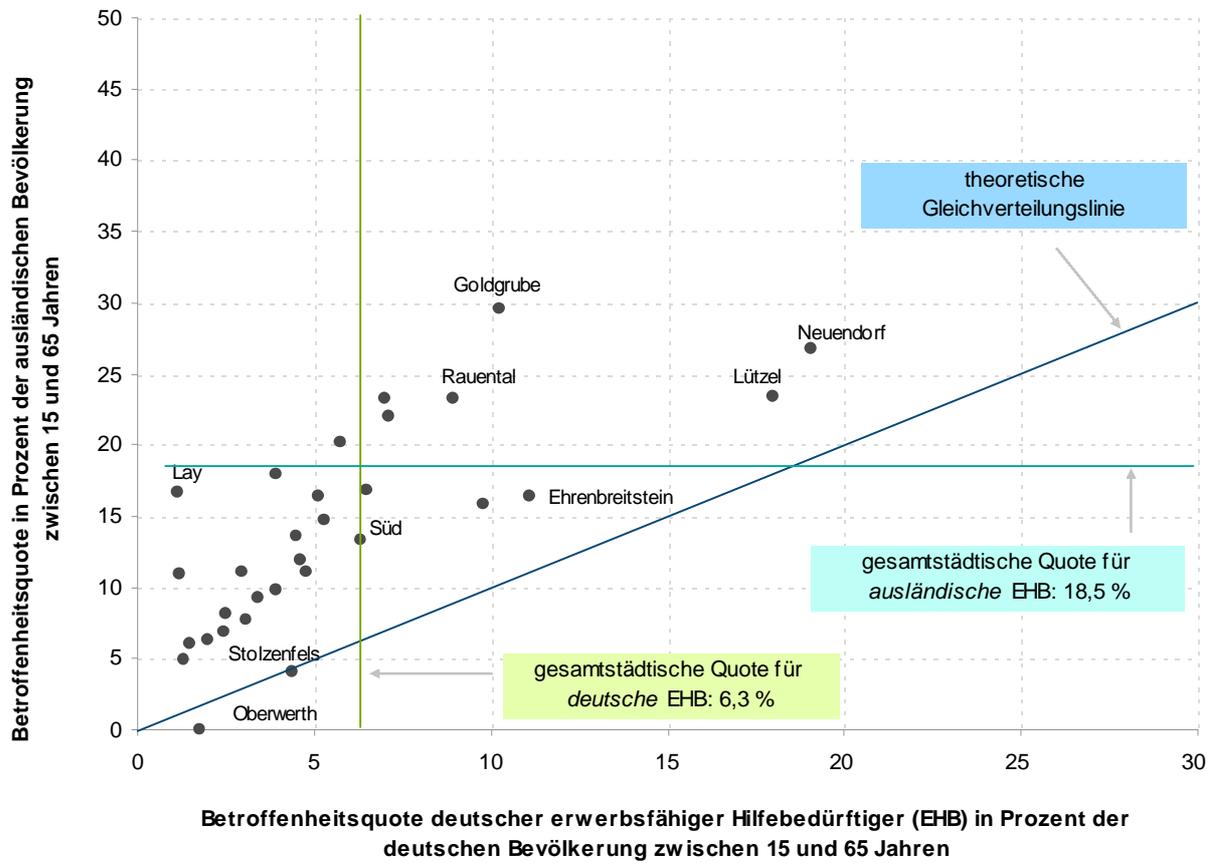
Abb. 4.22: Erwerbsfähige Hilfebedürftige (SGB II) in den Stadtteilen nach Alter und Nationalität

Stadtteil	Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach SGB II am 31.12.2013							
	nach Alter				nach Nationalität			
	15 bis u. 25		25 bis u. 65		Deutsche		Ausländer	
	Anzahl	Quote 1	Anzahl	Quote 1	Anzahl	Quote 1	Anzahl	Quote 1
nicht zugeordnet	4	*	6	*	17	*	2	*
Altstadt	70	8,8	321	10,2	260	9,8	131	15,8
Mitte	22	4,1	93	4,0	88	3,4	27	9,2
Süd	62	7,3	289	7,2	289	6,3	62	13,3
Oberwerth	3	3,9	14	1,9	17	1,8	-	-
Karthause Nord	7	1,7	77	4,4	61	2,9	23	11,0
Karthäuserhofgelände	3	1,5	19	2,1	18	1,5	4	6,0
Karthause Flugfeld	76	10,1	283	10,0	247	7,0	112	23,3
Goldgrube	60	11,8	312	13,5	246	10,3	126	29,6
Rauental	59	9,5	308	11,7	244	8,9	123	23,3
Moselweiß	17	4,2	129	7,2	110	5,1	36	16,4
Stolzenfels	1	3,4	9	4,6	9	4,4	1	4,0
Lay	4	2,1	18	1,9	14	1,1	8	16,7
Lützel	223	19,9	772	17,7	656	18,0	339	23,3
Metternich	77	5,3	289	5,5	295	4,5	71	13,6
Neuendorf	169	21,1	637	21,4	524	19,1	282	26,8
Wallersheim	32	7,8	163	8,5	136	6,5	59	16,8
Kesselheim	18	6,5	85	5,8	62	3,9	41	18,0
Güls	18	2,8	97	3,2	100	2,5	15	8,1
Rübenach	26	4,5	104	3,6	112	3,1	18	7,7
Bubenheim	2	1,5	28	3,5	23	2,4	7	6,8
Ehrenbreitstein	41	15,2	133	11,5	142	11,1	32	16,3
Niederberg	35	10,1	114	6,9	118	5,7	31	20,1
Asterstein	45	15,2	118	8,4	135	7,1	28	22,0
Pfaffendorf	19	7,0	107	6,6	94	5,3	32	14,7
Pfaffendorfer Höhe	26	8,8	79	5,4	89	4,6	16	11,9
Horchheim	14	4,2	101	5,9	103	4,8	12	11,1
Horchheimer Höhe	9	6,2	52	4,5	53	4,0	8	9,8
Arzheim	3	1,4	21	1,8	19	1,2	5	10,9
Arenberg	3	1,0	25	1,9	23	1,3	5	5,0
Immendorf	2	1,4	20	2,6	20	2,0	2	6
Koblenz	1.150	8,6	4.823	8,1	4.324	6,3	1.658	18,5

<sup>1</sup> Quoten sind bezogen auf die jeweilige Bezugsgruppe im gesamten Bevölkerungsbestand

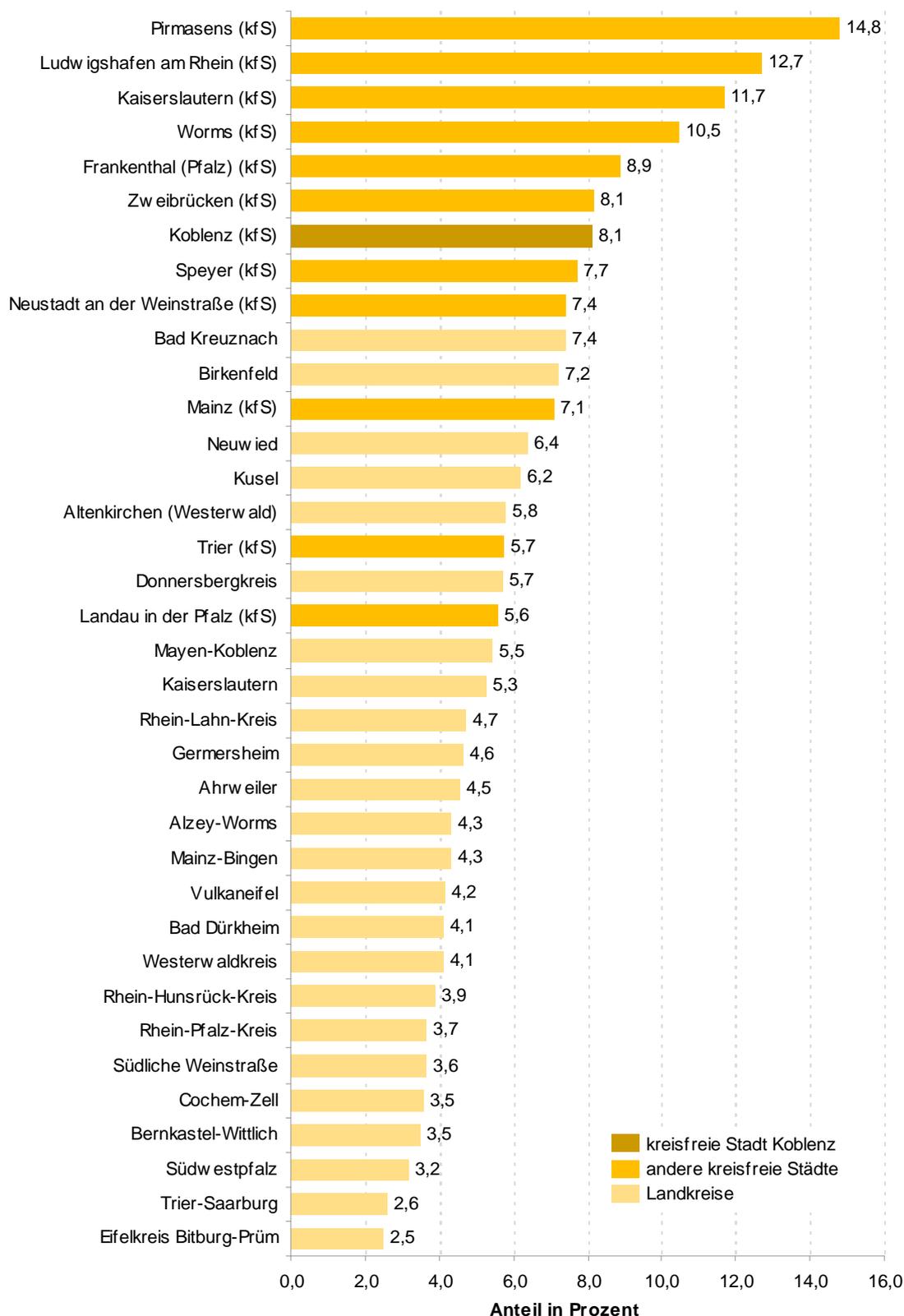
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.23: Betroffenheitsquoten deutscher und ausländischer erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (SGB II) in den Stadtteilen



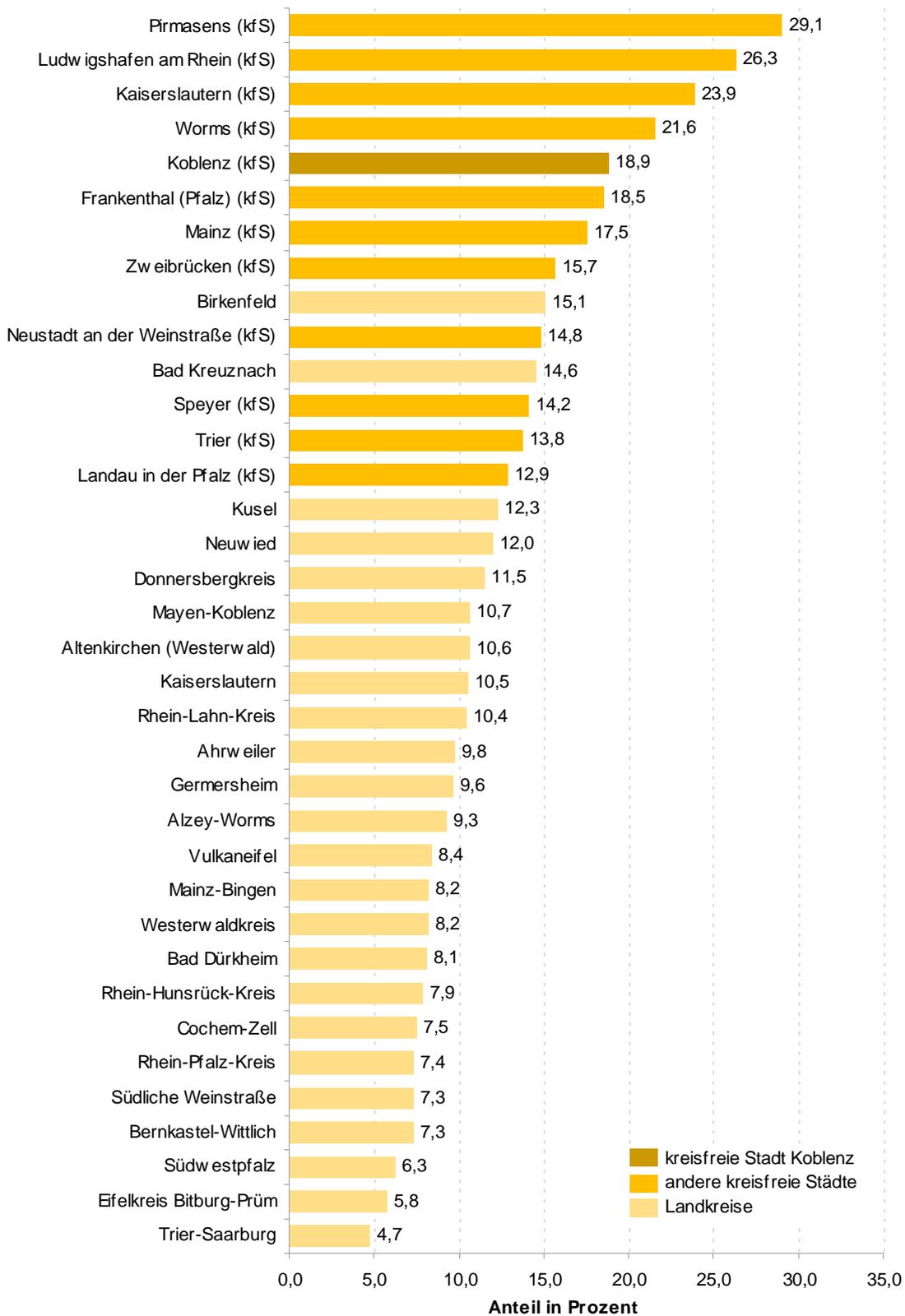
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.24: Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

**Abb. 4.25: Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige: Betroffenheitsquoten im Vergleich der Landkreise und der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz**



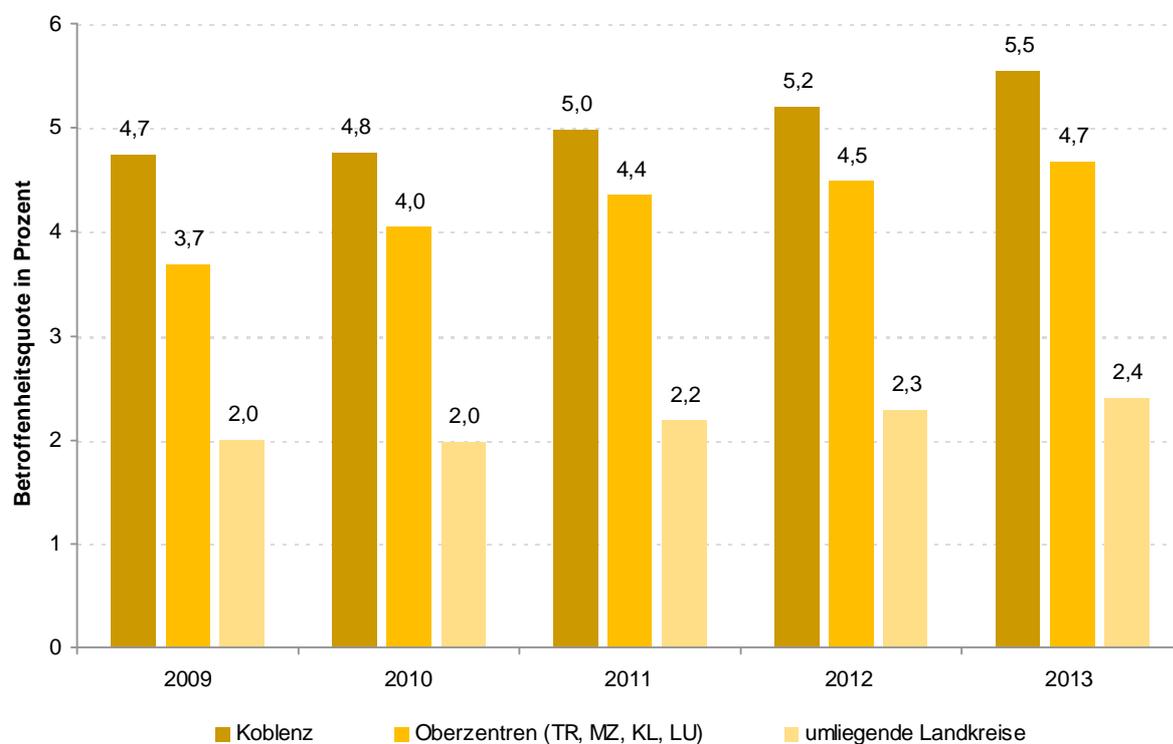
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.26: Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im regionalen und zeitlichen Vergleich

Gebiet	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						
	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung zum Vorjahr	
						Absolut	Prozent
Stadt Koblenz	1.818	1.818	1.920	2.049	2.070	+ 129	+ 6,7
Oberzentren in RLP							
Stadt Trier	1.233	1.594	1.666	1.727	1.758	+ 31	+ 1,9
Stadt Kaiserslautern	1.391	1.390	1.439	1.629	1.752	+ 123	+ 8,5
Stadt Ludwigshafen	1.960	2.041	2.239	2.162	2.318	+ 156	+ 7,0
Stadt Mainz	1.828	2.088	2.224	2.239	2.343	+ 104	+ 4,7
umliegende Landkreise							
Mayen-Koblenz	2.078	2.113	2.222	2.341	2.478	+ 137	+ 6,2
Rhein-Hunsrück	851	815	842	881	921	+ 40	+ 4,8
Rhein-Lahn	1.029	1.089	1.137	1.192	1.272	+ 80	+ 7,0
Neuwied	1.427	1.492	1.809	1.922	2.030	+ 108	+ 6,0
Westerwald	1.457	1.435	1.507	1.547	1.645	+ 98	+ 6,5

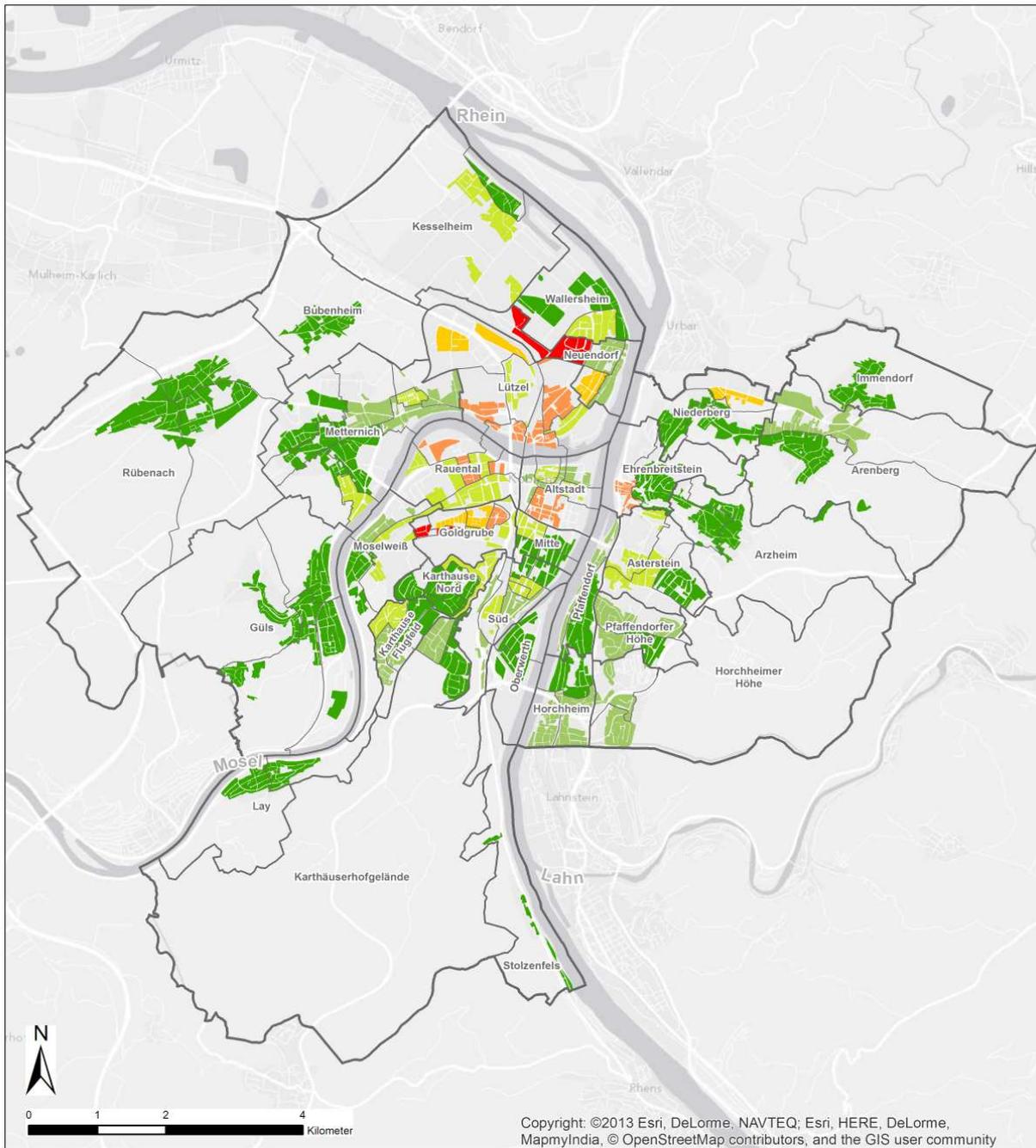
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.27: Betroffenheitsquoten in der Grundsicherung im Alter im regionalen und zeitlichen Vergleich: Anteil der Empfänger am Bevölkerungsbestand in der Altersgruppe der mindestens 65-jährigen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.28: Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter nach SGB XII - Empfänger im Alter von mind. 65 Jahren



**Betroffenheitsquote**

**Anteil der Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII an der Gesamtbevölkerung im Alter von mind. 65 Jahren**

- 25,0 % und mehr
- 15,0 % bis unter 25,0 %
- 10,0 % bis unter 15,0 %
- 5,0 % bis unter 10,0 %
- 2,5 % bis unter 5,0 %
- unter 2,5 %

Datenquelle: Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales Stadt Koblenz

- statistische Bezirke
- Stadtteile
- Stadtgrenze

Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatIS-  
Koblenzer Statistisches Informationssystem

Abb. 4.29: Wohngeldempfänger nach Miet- bzw. Besitzverhältnissen und nach sozialer Stellung

	registrierte Wohngeldempfänger (Haushaltsvorstände)					
	2012		2013		Veränderung	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
insgesamt	1.415	100,0	1.225	100,0	- 190	-13,4
<b>nach Besitz- bzw. Mietverhältnis</b>		-				
Mieter	1.259	89,0	1.095	89,4	- 164	-13,0
Eigentümer	33	2,3	26	2,1	- 7	-21,2
Heimbewohner	123	8,7	104	8,5	- 19	-15,4
<b>nach sozialer Stellung</b>						
Erwerbstätige						
insgesamt	496	35,1	441	36,0	- 55	-11,1
davon:						
Selbstständige	29	5,8	25	2,0	- 4	-13,8
Beamte	3	0,2	3	0,2	-	0,0
Angestellte	187	13,2	172	14,0	- 15	-8,0
Arbeiter	277	19,6	241	19,7	- 36	-13,0
Nicht-Erwerbstätige						
insgesamt	919	64,9	784	64,0	- 135	-14,7
davon:						
Arbeitslose	93	6,6	69	5,6	- 24	-25,8
Rentner und Pensionäre	560	39,6	484	39,5	- 76	-13,6
Studierende	68	4,8	85	6,9	+ 17	25,0
sonst. Nicht-Erwerbspersonen	198	14,0	146	11,9	- 52	-26,3

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

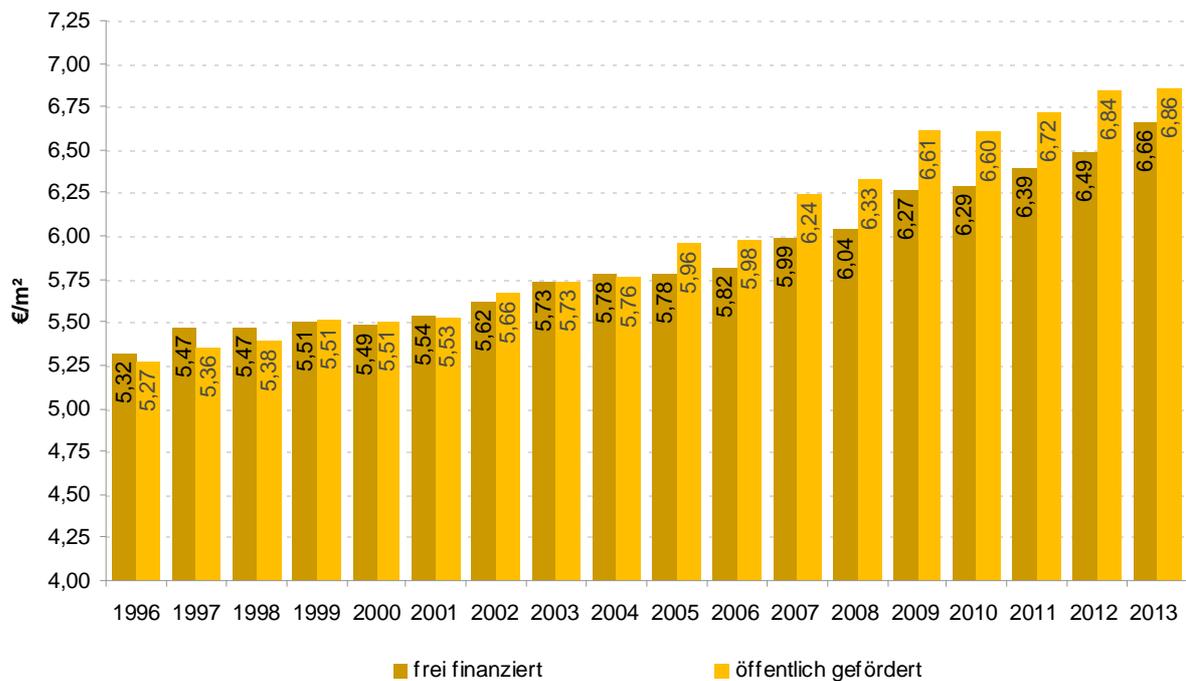
Abb. 4.30: Durchschnittliche Mietpreise für Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten

Vermietete Wohnungen mit einer Wohnfläche über 25m <sup>2</sup> für die Tabellenwohngeld gewährt wird	Anzahl Wohnungen und Quadratmeterpreise <sup>1</sup>					
	2012		2013		Veränderung	
	Anzahl	€/m <sup>2</sup>	Anzahl	€/m <sup>2</sup>	€/m <sup>2</sup>	Prozent
Wohnungen insgesamt	1.220	6,52	1.062	6,69	+ 0,17	+ 2,48
davon:						
frei finanziert	1.102	6,49	934	6,66	+ 0,18	+ 2,65
<u>davon erstmals bezugsfertig:</u>						
vor 1949	241	6,02	182	6,18	+ 0,16	+ 2,56
1949 bis 1969	552	6,56	457	6,69	+ 0,13	+ 1,92
1970 bis 1979	138	6,41	126	6,54	+ 0,13	+ 2,00
1980 bis 1989	43	7,00	50	7,10	+ 0,09	+ 1,29
1990 bis 1999	76	6,89	60	6,96	+ 0,07	+ 0,95
2000 bis 2010	20	7,25	18	7,87	+ 0,62	+ 7,87
ab 2010	14	6,35	11	6,69	+ 0,34	+ 5,07
keine Angabe	18	7,34	30	7,68	+ 0,34	+ 4,43
davon:						
öffentlich gefördert	118	6,84	128	6,86	+ 0,01	+ 0,20
<u>davon erstmals bezugsfertig:</u>						
vor 1949	7	*	4	*	*	*
1949 bis 1969	18	6,64	17	6,48	- 0,16	- 0,02
1970 bis 1979	32	6,69	32	6,75	+ 0,07	+ 0,96
1980 bis 1989	21	7,05	27	7,09	+ 0,03	+ 0,45
1990 bis 1999	30	6,88	38	6,78	- 0,10	- 1,44
2000 bis 2010	3	*	3	*	*	*
ab 2010	3	*	2	*	*	*
keine Angabe	4	*	5	*	*	*

<sup>1</sup> Bezugszeitraum: Jahr der Antragsstellung; Median der Miete pro m<sup>2</sup> Netto-Wohnfläche

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; eigene Berechnungen

Abb. 4.31: Entwicklung der Mietpreise in Wohnungen mit Wohngeld beziehenden Haushalten



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.32: Wohngeldempfänger nach Stadtteilen

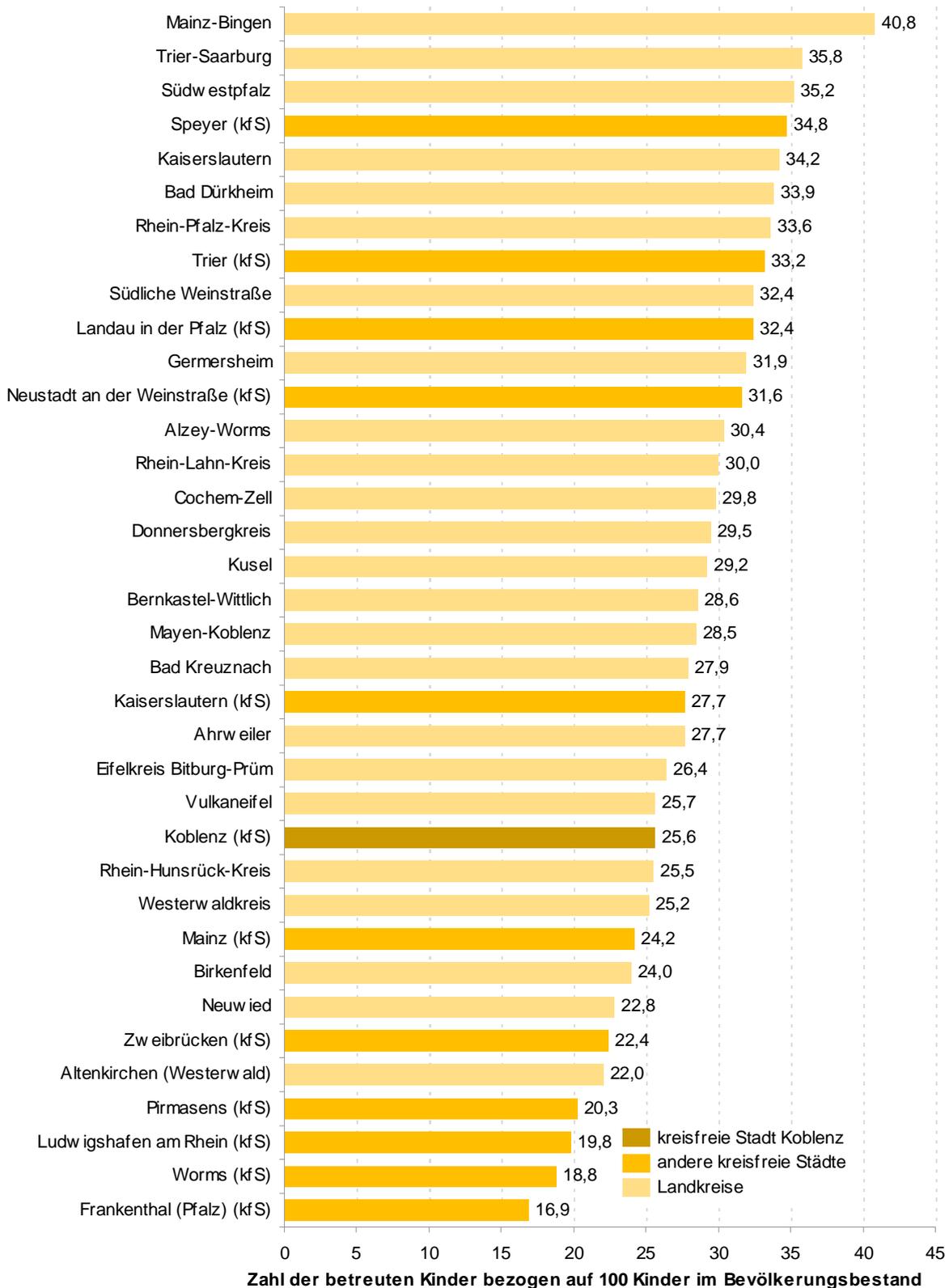
Stadtteil	Wohngeldempfangende Haushalte 1)					
	2012		2013		Veränderung	
	Anzahl	Quote 2)	Anzahl	Quote 2)	Anzahl	%Punkte
nicht zugeordnet	16	*	36	*	-	*
Altstadt	91	2,6	79	2,2	- 12	- 0,4
Mitte	31	1,3	23	0,9	- 8	- 0,4
Süd	88	2,0	75	1,7	- 13	- 0,3
Oberwerth	6	0,9	5	0,7	- 1	- 0,1
Karthause Nord	16	0,9	18	1,0	+ 2	+ 0,1
Karhäuserhofgelände	13	1,1	11	0,9	- 2	- 0,2
Karthause Flugfeld	77	2,8	72	2,6	- 5	- 0,2
Goldgrube	104	3,8	89	3,2	- 15	- 0,5
Raumental	100	3,5	79	2,6	- 21	- 0,8
Moselweiß	49	2,7	32	1,7	- 17	- 1,0
Stolzenfels	1	0,5	1	0,5	-	- 0,0
Lay	5	0,6	3	0,4	- 2	- 0,2
Lützel	158	3,6	131	2,9	- 27	- 0,7
Metternich	108	2,0	90	1,6	- 18	- 0,4
Neuendorf	137	5,4	124	4,7	- 13	- 0,6
Wallerstheim	45	2,7	43	2,5	- 2	- 0,1
Kesselheim	19	1,5	21	1,7	+ 2	+ 0,2
Güls	39	1,4	35	1,2	- 4	- 0,2
Rübenach	36	1,5	26	1,1	- 10	- 0,4
Bubenheim	14	2,1	8	1,2	- 6	- 0,9
Ehrenbreitstein	41	3,5	38	3,2	- 3	- 0,3
Niederberg	36	2,5	31	2,1	- 5	- 0,4
Asterstein	32	2,5	34	2,6	+ 2	+ 0,1
Pfaffendorf	17	1,1	20	1,2	+ 3	+ 0,2
Pfaffendorfer Höhe	24	1,9	25	1,9	+ 1	+ 0,0
Horchheim	29	1,6	25	1,4	- 4	- 0,2
Horchheimer Höhe	27	2,3	26	2,3	- 1	- 0,1
Arzheim	9	0,9	7	0,7	- 2	- 0,2
Arenberg	18	1,3	12	0,9	- 6	- 0,4
Immendorf	10	1,6	6	0,9	- 4	- 0,6
Koblenz	1.396	2,4	1.225	2,0	- 171	- 0,3

1) Anstaltshaushalte eingeschlossen

2) bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte im Stadtteil

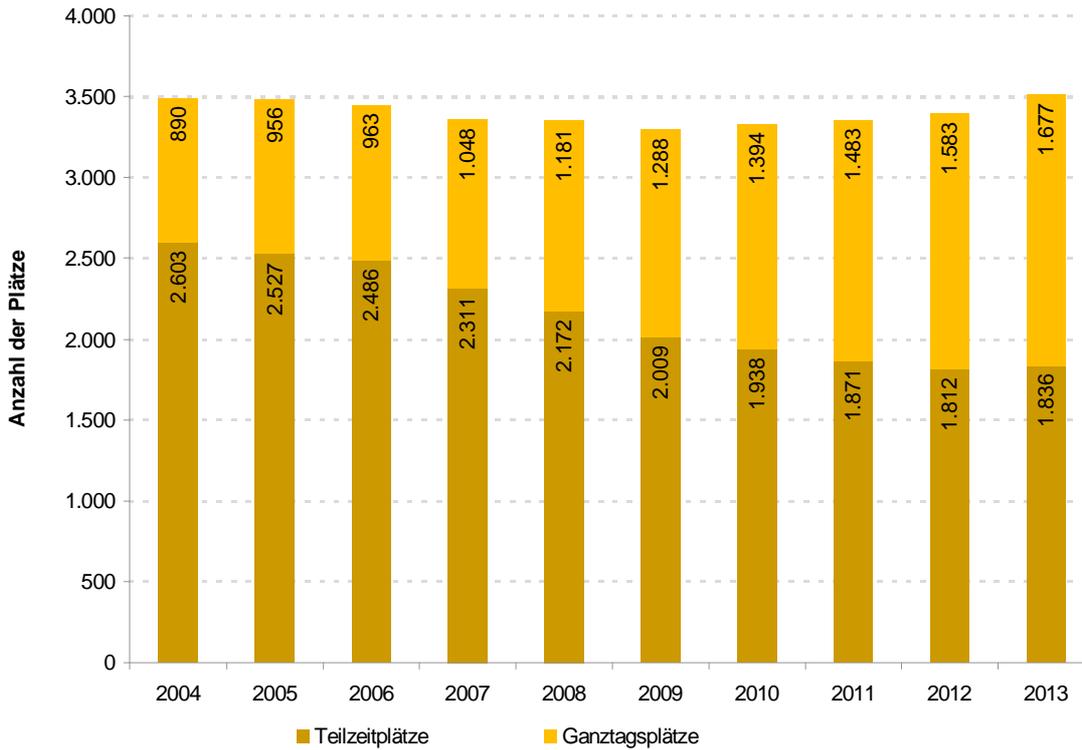
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister Stadt Koblenz; eigene Berechnungen

Abb. 4.33: **Betreuungsquoten der unter 3-jährigen Kinder im regionalen Vergleich**



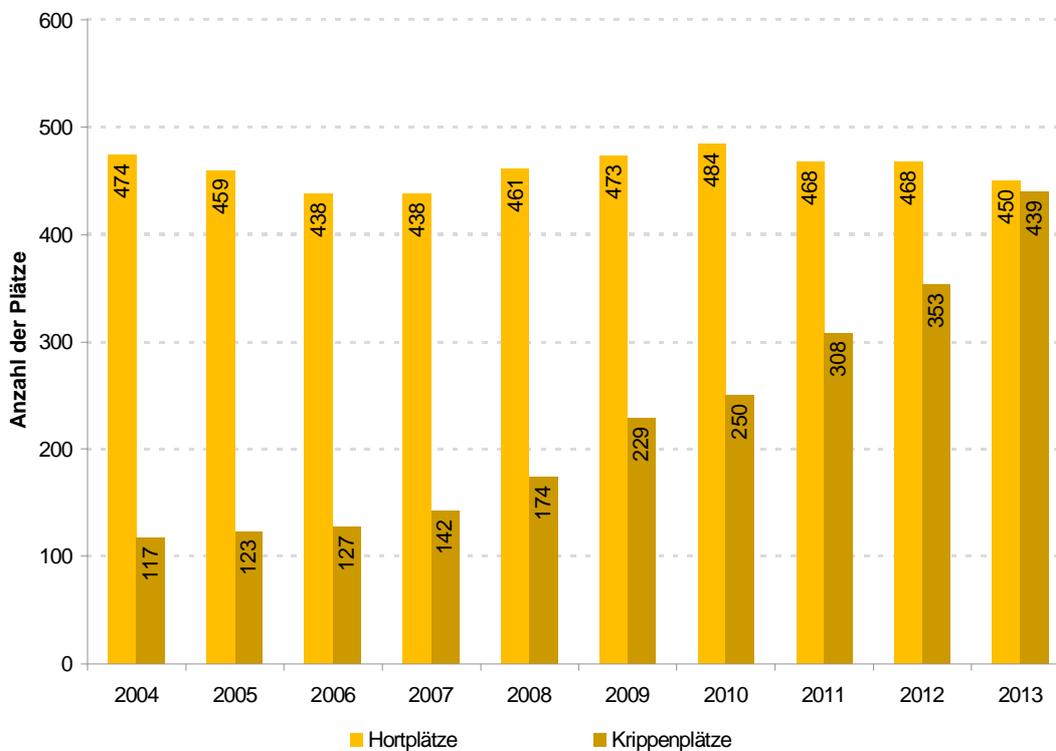
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.34: Kindergartenplätze in Koblenz



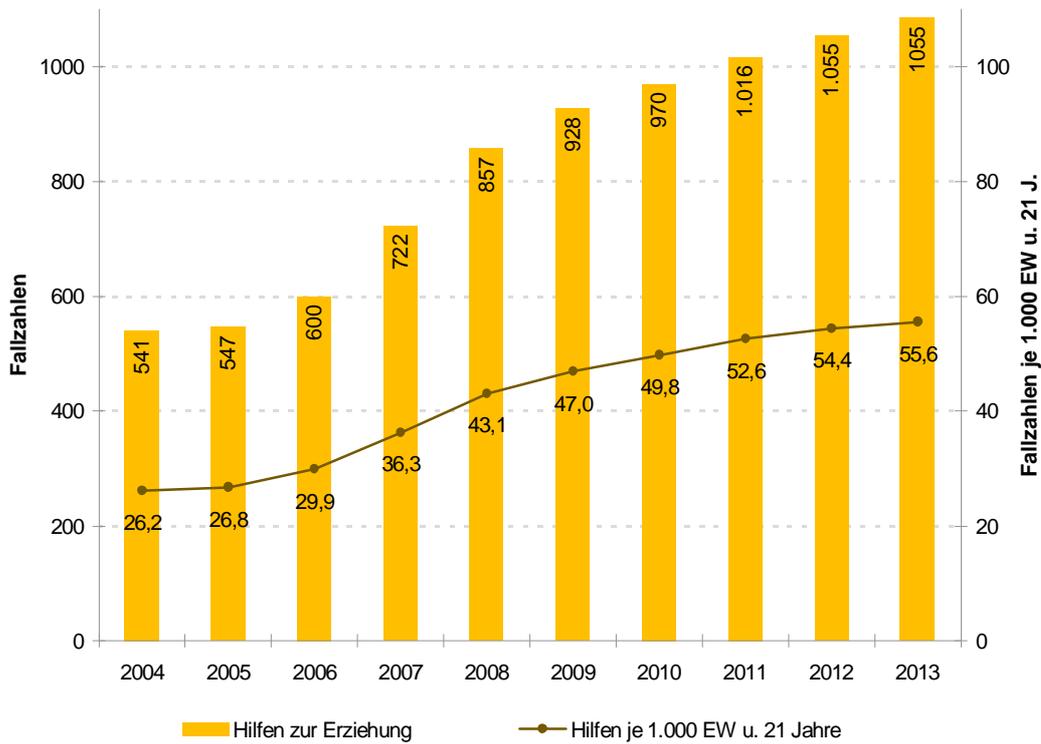
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.35: Hort- und Krippenplätze in Koblenz



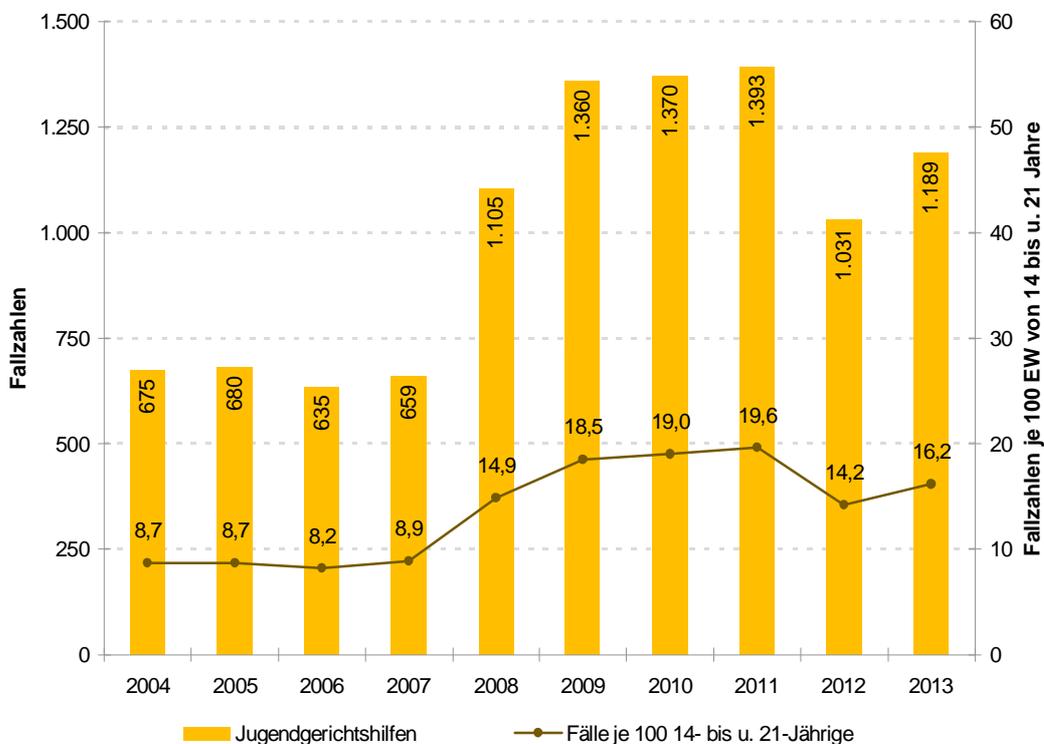
Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.36: Entwicklung der Fallzahlen von Erziehungs- und Eingliederungshilfen in Koblenz



Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

Abb. 4.37: Entwicklung der Fallzahlen von Jugendgerichtshilfen in Koblenz



Datenquelle: Stadtverwaltung Koblenz -Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales-; eigene Berechnungen

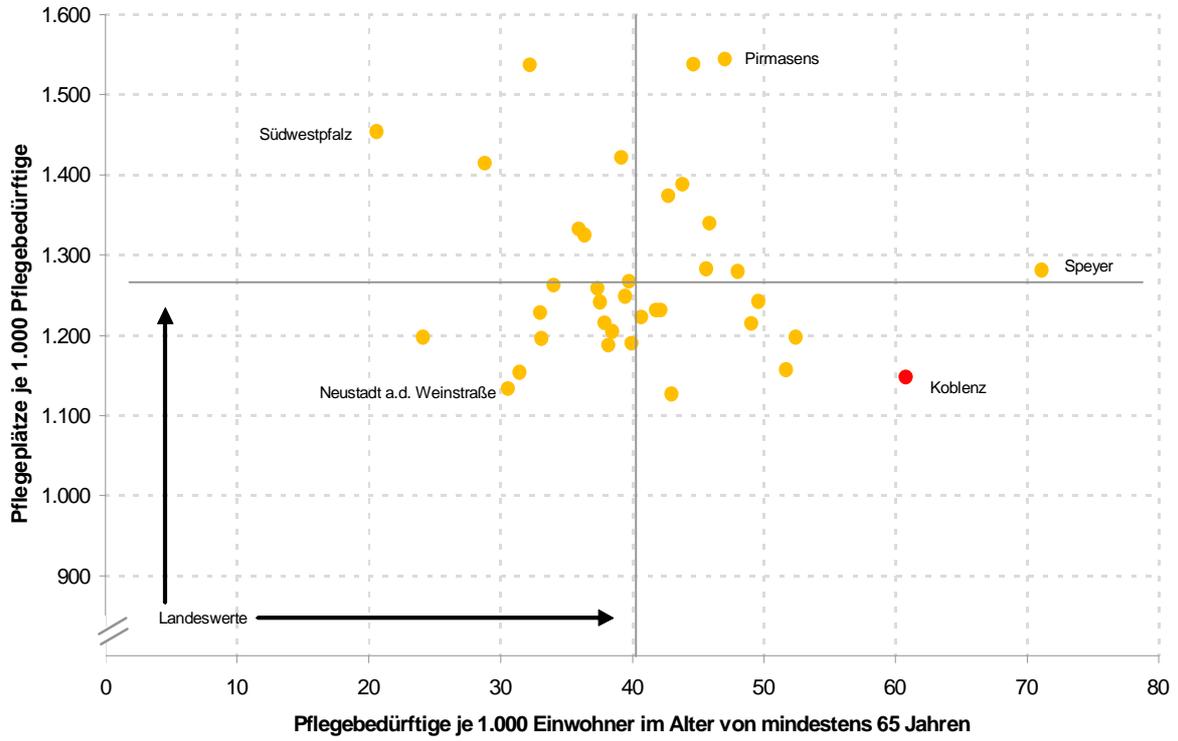


Abb. 4.38: Pflegestatistik - Koblenz im Landesvergleich

	Koblenz			kreisfreie Städte			Rheinland-Pfalz		
	15.12. des Jahres ...		Veränderung	15.12. des Jahres ...		Veränderung	15.12. des Jahres ...		Veränderung
	2009	2011	Prozent	2009	2011	Prozent	2009	2011	Prozent
<b>Ambulante Pflegedienste</b>	13	14	+ 7,7	109	123	+ 12,8	416	446	+ 7,2
Personal in Pflegediensten insgesamt	423	463	+ 9,5	3.214	3.464	+ 7,8	10.713	11.655	+ 8,8
Vollzeitbeschäftigte	141	150	+ 6,4	1.006	1.096	+ 8,9	2.702	3.125	+ 15,7
Teilzeitbeschäftigte	280	299	+ 6,8	2.072	2.238	+ 8,0	7.655	8.117	+ 6,0
Sonstige	2	14	*	136	130	- 4,4	356	413	+ 16,0
betreute Pflegebedürftige insgesamt	620	613	- 1,1	5.084	5.369	+ 5,6	21.960	23.284	+ 6,0
Pflegestufe I	337	334	- 0,9	2.872	3.092	+ 7,7	11.110	12.310	+ 10,8
Pflegestufe II	211	211	-	1.726	1.805	+ 4,6	8.145	8.363	+ 2,7
Pflegestufe III	72	68	- 5,6	486	472	- 2,9	2.705	2.611	- 3,5
je 1.000 Einwohner ab 65 Jahren	26	26	- 0,6	25	26	+ 5,9	27	28	+ 6,3
<b>Stationäre Pflegeheime</b>	16	16	-	109	112	+ 2,8	454	472	+ 4,0
verfügbare Plätze insgesamt	1.662	1.637	- 1,5	10.735	11.283	+ 5,1	38.774	40.040	+ 3,3
für vollstationäre Pflege	1.595	1.570	- 1,6	10.683	11.228	+ 5,1	38.727	39.991	+ 3,3
je 1.000 Einwohner ab 65 Jahren	67	67	- 1,0	52	55	+ 5,4	47	49	+ 3,5
für teilstationäre Pflege	81	71	- 12,3	398	393	- 1,3	1.452	1.525	+ 5,0
Personal in Pflegeheimen insgesamt	1.189	1.310	+ 10,2	7.760	8.303	+ 7,0	28.719	30.818	+ 7,3
Vollzeitbeschäftigte	426	424	- 0,5	2.792	2.860	+ 2,4	9.047	9.652	+ 6,7
Teilzeitbeschäftigte	650	730	+ 12,3	4.271	4.631	+ 8,4	16.846	18.368	+ 9,0
Sonstige	113	156	+ 38,1	697	812	+ 16,5	2.826	2.798	- 1,0
betreute Pflegebedürftige insgesamt	1.433	1.430	- 0,2	8.936	9.264	+ 3,7	31.737	32.758	+ 3,2
Pflegestufe I	575	605	+ 5,2	3.774	4.008	+ 6,2	12.709	13.742	+ 8,1
Pflegestufe II	602	601	- 0,2	3.550	3.885	+ 9,4	13.101	13.634	+ 4,1
Pflegestufe III	237	220	- 7,2	1.418	1.323	- 6,7	5.328	5.248	- 1,5
ohne Zuordnung	19	4	- 78,9	194	48	- 75,3	599	134	- 77,6
Pflegebedürftige je 1.000 EW ab 65 J.	60	61	+ 0,4	43	45	+ 3,9	38	40	+ 3,5
Pflegeplätze je 1.000 Pflegebedürftige	1.170	1.148	- 1,9	1.240	1.254	+ 1,2	1.266	1.267	+ 0,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.39: Pflegebedürftige und Pflegeplätze in stationären Einrichtungen der Landkreise und kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz im Jahr 2011



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

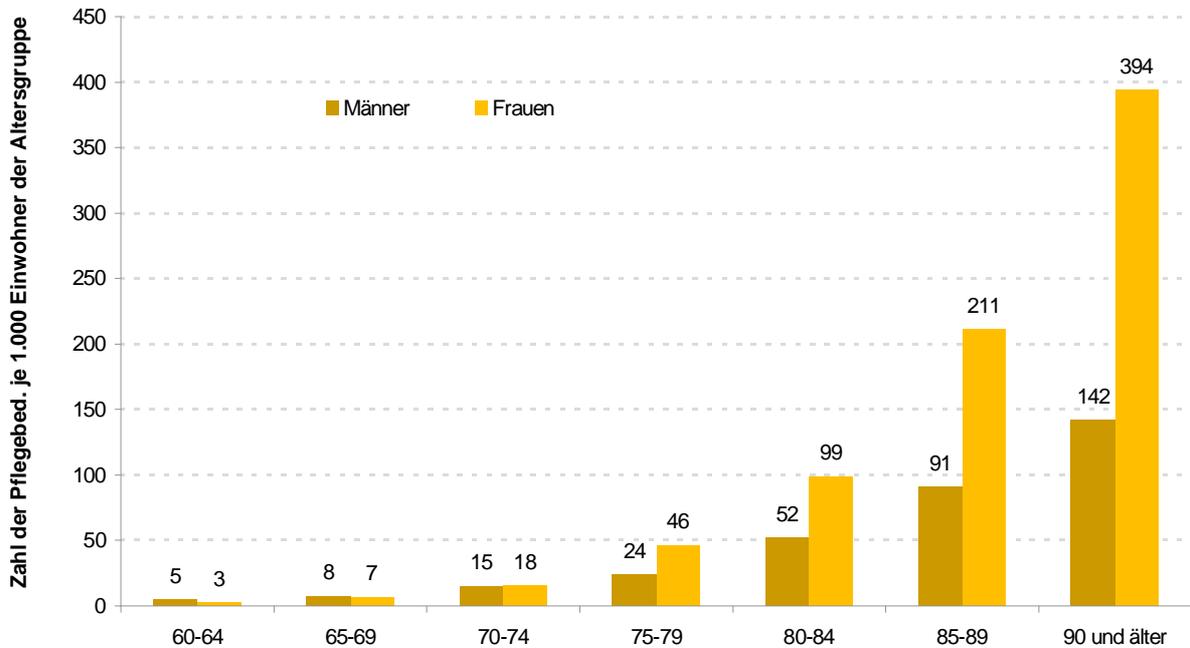
Abb. 4.40: Altersstruktur der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen in Koblenz

Alter von ... bis unter ...	2003		2005		2007		2009		2011	
	Anzahl	Quote*								
unter 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	1	0,2	-	-
40 - 45	1	0,1	2	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,1
45 - 50	3	0,4	1	0,1	4	0,5	4	0,5	2	0,2
50 - 55	6	0,8	6	0,8	2	0,3	2	0,3	4	0,5
55 - 60	5	0,7	9	1,3	8	1,2	11	1,6	14	2,0
60 - 65	16	2,9	15	2,7	25	4,4	23	3,8	23	3,6
65 - 70	40	5,7	31	4,7	36	5,8	44	7,8	38	7,4
70 - 75	56	9,6	80	12,5	79	12,1	97	14,6	101	15,2
75 - 80	139	32,7	143	35,5	125	29,9	141	31,7	177	36,6
80 - 85	274	78,0	283	78,0	239	65,7	294	81,6	283	81,9
85 - 90	265	130,9	285	130,3	331	148,8	471	208,7	403	177,8
90 und älter	345	356,8	388	421,3	336	356,3	344	330,5	384	332,2
Gesamt	1.150	10,8	1.243	11,7	1.186	11,1	1.433	13,5	1.430	13,4

\* Quote: Anzahl der Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohner der Altersgruppe

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 4.41: Pflegebedürftigkeit in stationären Einrichtungen in Koblenz nach Alter und Geschlecht im Jahr 2011



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 4.42: Einwohner pro freipraktizierendem Allgemeinarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz

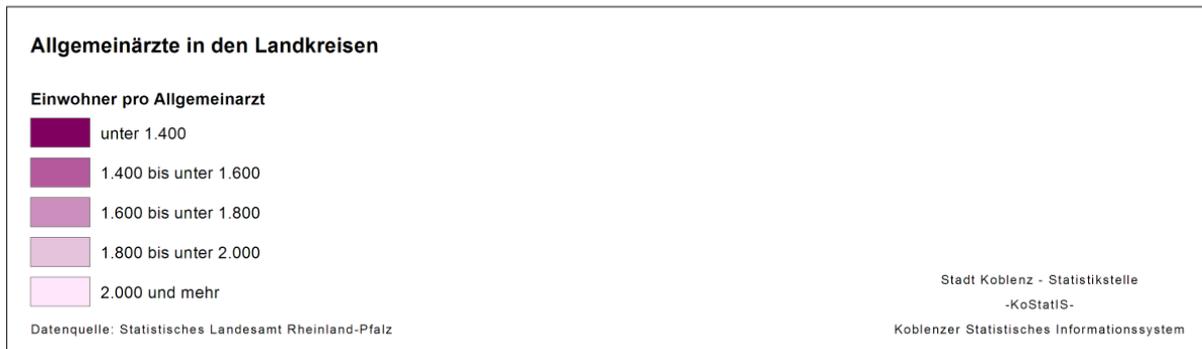
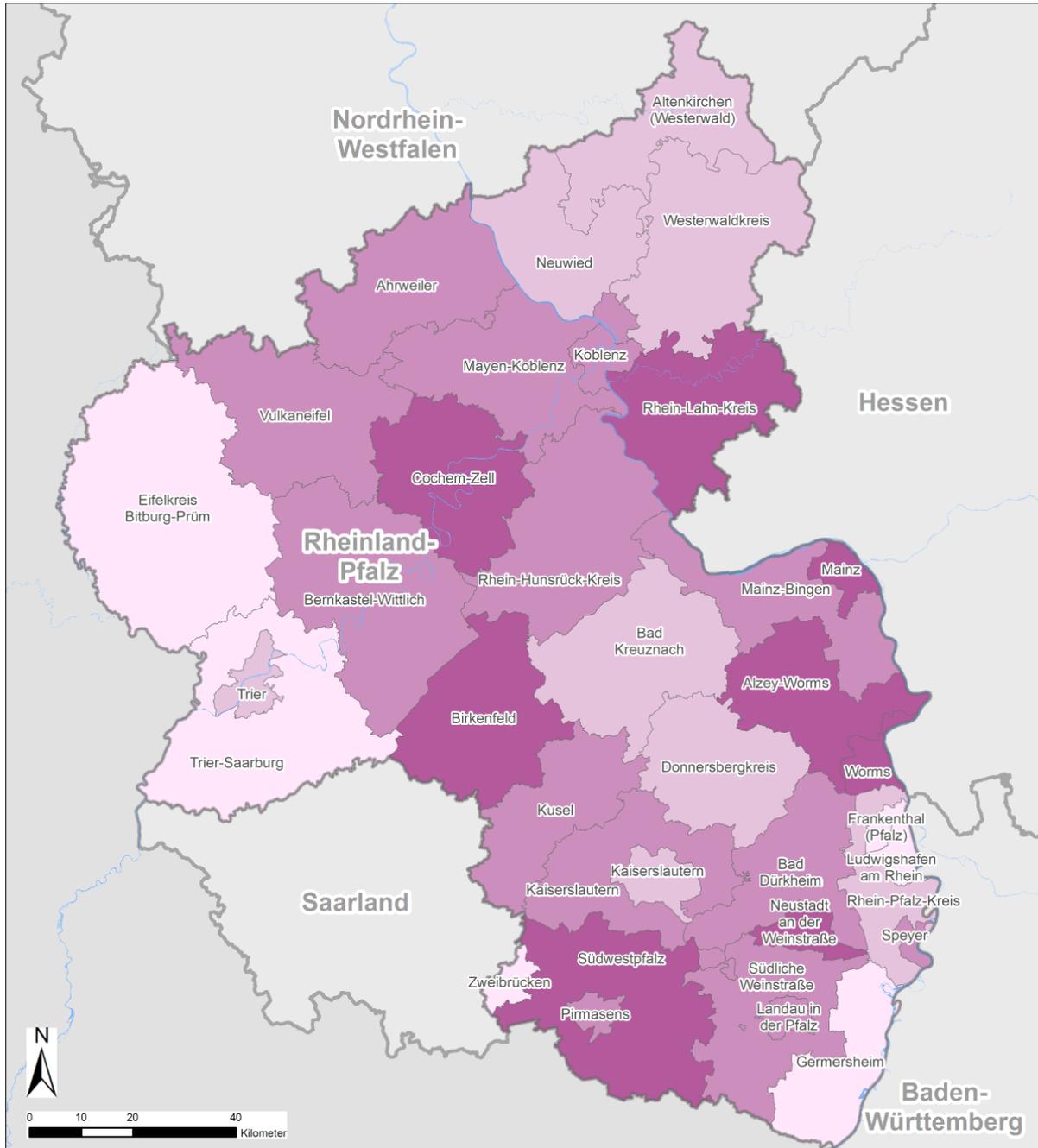
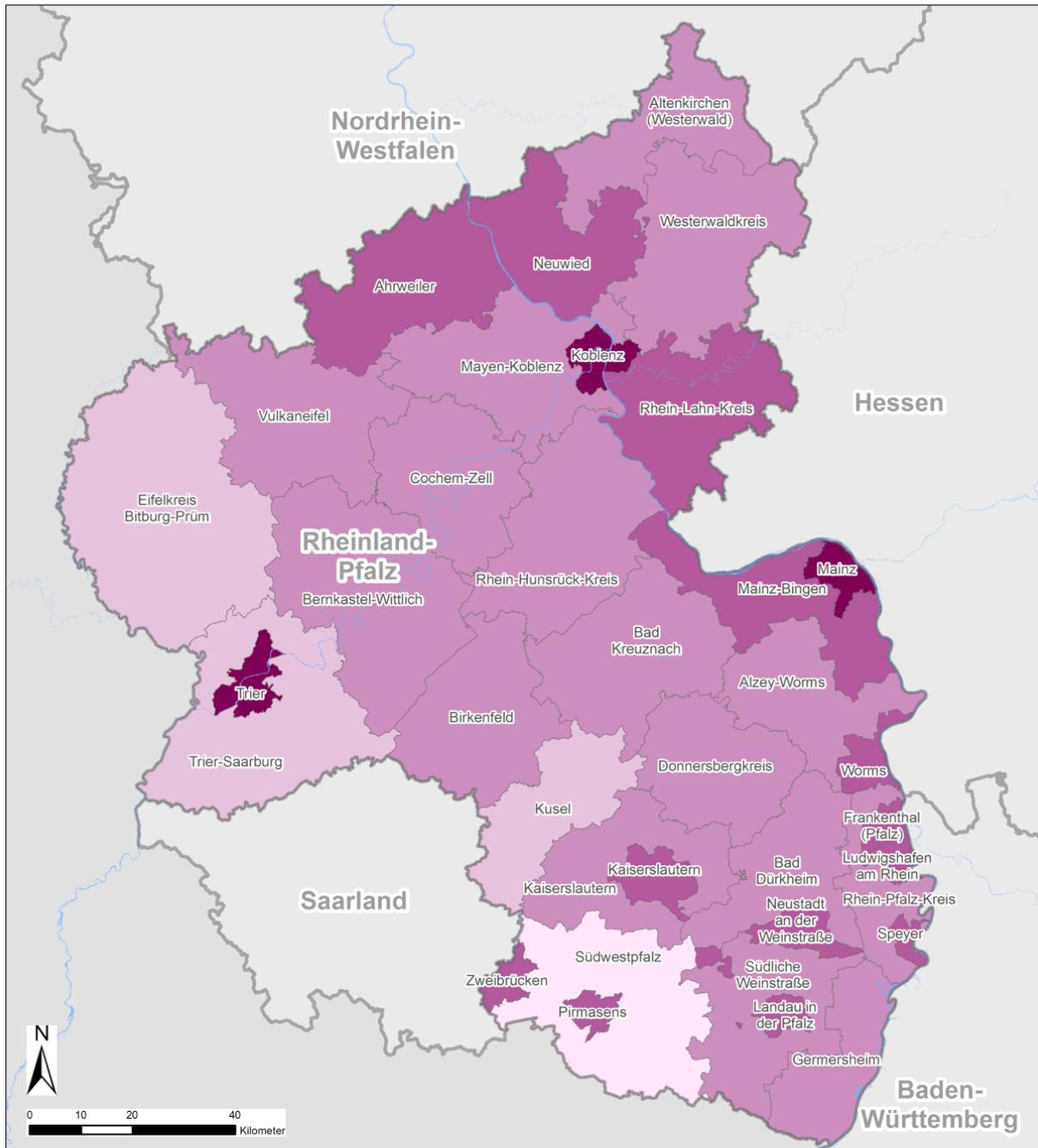


Abb. 4.43: Einwohner pro freipraktizierendem Zahnarzt in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz



**Zahnärzte in den Landkreisen**

**Einwohner pro Zahnarzt**

- weniger als 1500
- 1500 bis unter 2000
- 2000 bis unter 2500
- 2500 bis unter 3000
- 3000 und mehr

Stadt Koblenz - Statistikstelle  
-KoStatIS-

Koblenzer Statistisches Informationssystem

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

